

Hochland Kurier

Nummer 12
Dezember 2023
Jahrgang 29



**Regionalzeitung und
offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönfeld-Weißig**

mit den Ortsteilen Borsberg, Cunnersdorf, Eichbusch, Eschdorf, Gönnsdorf, Helfenberg, Krieschendorf, Malschendorf, Pappritz, Reitzendorf, Rockau, Rossendorf, Schönfeld, Schullwitz, Weißig und Zaschendorf



Romantischer Advent am Schloss Schönfeld

Foto: Antje Kuntze

Information Ortsvorsteherin und
Weihnachtsmarkt
Ortschaft Schönfeld-Weißig
Jubilare

S. 3
S. 4 - 5
S. 6

Kirchliche Nachrichten
Vereinsleben / Ortschaften
Bibliothek
Spielpläne / Veranstaltungen

S. 8 - 9
S. 12 - 31
S. 27
S. 32 - 33

Brauchtum
Notdienst

S. 34 - 35
S. 38

Örtliche Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig

Sitz: Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden-Weißig

- **Büro der Ortsvorsteherin und Sekretariat der Verwaltungsstelle** II / 211
 Telefon: 0351/4 88 79 01
 E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de
- **Verwaltungsstellenleiter** II / 210
 Telefon: 0351/4 88 79 00
- **Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen** II / 207
 Telefon: 0351/4 88 79 12
- **Ortschaftsangelegenheiten und Finanzen** II / 207a
 Telefon: 0351/4 88 79 11 oder 4 88 79 17
- **Ordnung und Sicherheit** II / 204
 Telefon: 0351/4 88 79 15
- **Allgemeine Bauangelegenheiten**

 - **Straßen- und Tiefbau** II / 221
 Telefon: 0351/4 88 79 26
 - **Hochbau, Bauüberwachung und -planung** II / 220
 Telefon: 0351/4 88 79 24
- **E-Mail für alle Sachgebiete:**
 ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de
- **E-Mail Hochlandkurier:**
 hochlandkurier@dresden.de
- **Bürgerbüro** II / 228
 Telefon: 0351/4 88 79 67
 E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig-buergerbuero@dresden.de
 Priorisierung bargeldloser Zahlungsverkehr
- **Sprechzeiten Örtliche Verwaltungsstelle und Bürgerbüro**

 - Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
 ab 13:00 Uhr nach Vereinbarung
 - Dienstag, Donnerstag
 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:00 Uhr
 17:00 bis 18:00 Uhr nach Vereinbarung
 - Mittwoch, Freitag
 keine Sprechzeit, in Einzelfällen nach Vereinbarung
- **Bürgerpolizist** II / 224
 Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden
 Telefon: 03 51/4 88 79 55
Sprechzeit Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr
- **Polizeirevier Dresden-Nord**
 Stauffenbergallee 18, 01099 Dresden
 Telefon: 0351/65 24 41 00
 täglich 24 Stunden erreichbar

■ Bibliothek Weißig

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden II / 214
 Telefon: 03 51/4 88 79 05

Öffnungszeiten

Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
 Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag geschlossen

■ Abfallentsorgung

Abfall-Info-Telefon 0351/4 88 96 33
 Abfuhrdaten auf www.dresden.de/abfall

■ Einwahl in alle Ämter der Landeshauptstadt Dresden: 0351/4880

■ Sozialberatung, Frau Liepack II / 223

Sprechzeit

Mittwoch 08:30 bis 12:30 Uhr
 Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden
 Telefon: 0351/4 88 79 21
 außerhalb der Sprechzeit **ab 17:00 Uhr** erreichbar unter
 Telefon: 0351/4 11 96 39

■ Sozialer Dienst für SeniorenInnen und Angehörige II / 223

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden
 Telefon: 0351/4 88 85 54

Sprechzeit

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

■ Friedensrichterin M. Grünler

Schiedsstelle Schönfeld-Weißig und Loschwitz
 Grundstraße 3, 01326 Dresden
 Telefon: 0351/4 88 85 01

Öffnungszeiten:

jeden 2. Montag im Monat, jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr
 Um vorherige Anmeldung im Ortsamt Loschwitz (telefonisch oder Briefkastens der Schiedsstelle) wird gebeten

Die nächste Ausgabe erscheint in der ersten vollen Kalenderwoche des neuen Monats.

Layout, verantwortlicher Redakteur: Stephan Förster,
 Annahmeschluss: jeweils am 10. eines Monats

Anzeigen

Telefon 03 72 08/876 211
 Fax 03 72 08/876 299
anzeigen@riedel-verlag.de

Redaktion

Telefon 03 51/4 88 79 01
Hochlandkurier@dresden.de

■ Ein herzliches Hallo ins Schönfelder Hochland!

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und ich möchte Sie in diesem Jahr ganz herzlich zur „**Schloss-Weihnacht**“ am 16. und 17. Dezember, dem 3. Adventswochenende, am Schloss Schönfeld einladen. Genießen Sie die vorweihnachtliche Stimmung und unbeschwertere Stunden bei typisch weihnachtlichen Genüssen. Traditionell werden sich auch in diesem Jahr wieder die Kindertageseinrichtungen und Schulen der Ortschaft an der Programmgestaltung beteiligen.

Die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, hat durch die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Monate auch für das Schönfelder Hochland erhebliche, insbesondere finanzielle, Auswirkungen. Dennoch hat sich der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig mehrheitlich dazu entschlossen, die Tradition eines Weihnachtsmarktes am Schloss Schönfeld fortzusetzen.

Damit dies gelingen kann, waren in dessen Vorbereitung einige Änderungen, auch hinsichtlich des Ausmaßes der Veranstaltung, nötig. Die Verantwortlichen haben sich letztendlich für ein angepasstes Konzept entschieden, bei dem vor allem die festliche und besinnliche Stimmung der Weihnachtszeit im Vordergrund steht. Damit verbunden ist der Wunsch, die „Schloss-Weihnacht“ auch in den kommenden Jahren als festen Bestandteil in der Ortschaft zu etablieren. Ich bedanke mich an dieser Stelle sehr herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, die in Vorbereitung der Veranstaltung umfangreiche Möglichkeiten geprüft und neue Ideen eingebracht haben.

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig hat in seiner Sitzung im Oktober noch einmal umfangreich und eindeutig gegenüber Herrn Bürgermeister Stephan Kühn, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, als Gast der Sitzung, zu dem Vorhaben Stellung bezogen, die Trassenführung der Straßenbahnlinie 11 mit einer Gleisschleife an der Rossendorfer Straße in Bühlau zu verlängern.

Die Ortschaftsräte sind weiterhin mehrheitlich der Meinung, dass im Zuge der Verkehrsplanung die Berücksichtigung der Bedürfnisse

der Einwohnerinnen und Einwohner von Schönfeld-Weißig und damit die Verlängerung der Straßenbahnlinie 11, mindestens bis an den westlichen Ortseingang der Ortschaft, dringend geboten ist. Den genauen Wortlaut der gefassten Beschlüsse finden Sie auf Seite 4 dieser Ausgabe.

Herr Kühn wurde gleichzeitig um Auskunft zum Stand der Realisierung der seit vielen Jahren geforderten und bereits in einem Beschluss aus dem Jahr 2018 konkret benannten, Fußgängerüberwege in der Ortschaft gebeten. Insbesondere an den Grundschulen im Schönfelder Hochland und den damit verbundenen Schulwegen ist die zeitnahe Umsetzung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit dringend erforderlich. Um den gefassten Beschlüssen nochmals Nachdruck zu verleihen und die Umsetzung zu beschleunigen, hat der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig finanzielle Mittel in Höhe von 88.000 € zur Realisierung zur Verfügung gestellt. Herr Kühn sprach sich für eine dahingehende interne Prüfung des Anliegens aus. Auch aus seiner Sicht muss der Umsetzung zukünftig eine höhere Priorität eingeräumt werden.

Am 17. November habe ich zum bundesweiten „Vorlesetag“ die Möglichkeit genutzt, zwei Klassen der Grundschule Weißig für das Lesen zu begeistern. Auf Einladung der Bibliothek Weißig las ich für die Kinder spannende, lustige und auch lehrreiche jahreszeitliche Geschichten. Das Vorlesen schafft bekanntlich frühzeitig beste Voraussetzungen für das spätere eigene Lesen und wurde von den Kindern aufmerksam verfolgt und dankbar angenommen. So hat auch mir diese besondere Erfahrung im Rahmen meiner ehrenamtlichen Tätigkeit sehr viel Freude bereitet.

Mit den besten Wünschen für eine besinnliche Vorweihnachtszeit verbleibe bis zum nächsten Jahr.

Herzlichst

Ihre Manuela Schreiter

Erste stellvertretende Ortsvorsteherin

■ Romantischer Advent am Renaissanceschloss Schönfeld

Erste Schlossweihnacht in Schönfeld mit vielfältigem Programm am 16./17. Dezember 2023.

„Mir fehlt nichts, nur jemand, der zaubert“ – mit diesem Titel von Ella Endlich verzaubert die Musikerin Conny Borgwardt gerne das Publikum sächsischer Weihnachtsmärkte. In diesem Jahr ist sie gemeinsam mit dem Pianisten Sebastian Lüdtker Gast des Bühnenprogramms bei der 1. Schlossweihnacht in Schönfeld. Hochkarätigen Musikgenuss bietet ebenfalls das „twentytwo-ensemble“ aus Dresden. Die jungen Männer, allesamt ehemalige Mitglieder des Dresdner Kreuzchores (Abschlussjahrgang '22), verfeinern mit ihren Stimmen weihnachtliche Lieder zu hoher Kunst. Ebenfalls dabei: das Bläserquintett "Brass ConAction" aus Dresden, die Kindergärten und Schulen aus dem Hochland und das "Wilsdruffer Bläserquartett". Wer vor der romantischen Kulisse des Renaissanceschlusses Schönfeld einfach nur verweilen, den traditionellen Riesenstollenanschnitt auf der Bühne sehen, Glühwein trinken oder gebrannte Mandeln essen möchte, findet ebenfalls was er sucht. Eine weitere Attraktion an allen Tagen ist für die Kleinen das Ponyreiten. Zudem

erfreut der Weihnachtsmann mit seinen Engeln die Kinder.

Zur Info: Der Eintritt zum Weihnachtsmarkt ist kostenlos. Doch wenn Sie die Veranstaltung unterstützen möchten, buchen Sie ein Ticket (QR-Code) oder unter <http://www.eventos.com>.

Nach Ihrer Spende erhalten Sie ein digitales Unterstützer-Ticket. Lösen Sie es auf dem Weihnachtsmarkt gegen ein Freigetränk ein und lassen Sie sich am 16. und 17. Dezember 2023 ab 14 Uhr Am Schloss 2 in 01328 Dresden-Schönfeld verzaubern!

Öffnungszeiten: Samstag 14 - 22 Uhr
Sonntag 14 - 20 Uhr

NEU in diesem Jahr ist der Veranstalter Bernd Böhm COMBO-Entertainment, der im Auftrag der Ortschaft Schönfeld-Weißig den Weihnachtsmarkt organisiert.



■ Sitzungstermin

Die **nächste Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig** findet am **4. Dezember 2023, 19:30 Uhr**, im Ratssaal, Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden statt. Aktuelle Sitzungstermine und -informationen erhalten Sie über die offizielle Website der Landeshauptstadt Dresden.

■ www.dresden.de ■ ratsinfo.dresden.de

Ortschaft Schönfeld-Weißig

■ Öffentliche Bekanntmachung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig

In der 49. Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig am Montag, dem 23. Oktober 2023 hat der Ortschaftsrat folgende Beschlüsse gefasst

Verkehrsbaumaßnahme Bautzner Landstraße zwischen Am Bauernbusch und Rossendorfer Straße inklusive Gleisschleife Rossendorfer Straße

V2209/23 – Ersetzung (Ja 11 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0)

1. Der Stadtrat beschließt die Vorplanung Verkehrsbaumaßnahme Bautzner Landstraße zwischen Am Bauernbusch und Rossendorfer Straße inklusive Gleisschleife Rossendorfer Straße gemäß Anlage 2 der Vorlage. Der Stadtrat beschließt die Begleitplanung zur Verkehrsbaumaßnahme gemäß Anlage 3 der Vorlage als Grundlage der weiteren Planung zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass zur Umsetzung des Bauvorhabens ein Planfeststellungsverfahren erforderlich ist.
3. Das Finanzierungskonzept für das Bauvorhaben wird dem Stadtrat mit einer separaten Vorlage zur Beschlussfassung vorgelegt.
4. Maßgebliche Änderungen im weiteren Planungsprozess werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften zur Beschlussfassung sowie dem Stadtbezirksbeirat Leoschwitz und dem Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig zur Information vorgelegt.

1. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig bekräftigt seine Beschlussempfehlung vom 28. August 2023 zur Ost-Verlagerung der Endstation der Straßenbahn Linie 11 mitsamt Gleisschleife und Parkhaus.
2. Im Hinblick auf die in der Zwischenzeit ihm zur Kenntnis gegebenen Begründungen für eine Ablehnung der Verlegung von Endstation mitsamt Gleisschleife und Parkhaus an den Westrand des Ortsteiles Weißig

- seitens des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften in einem Schreiben vom 10. August 2023 an den Petitionsausschuss des Stadtrates und
- seitens des Oberbürgermeisters in einem Schreiben vom 9. Oktober 2023 an die amtierende Ortsvorsteherin

stellt der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig zur Begründung seines Festhaltens an seiner Beschlussempfehlung in seiner August-Sitzung Folgendes fest:

- a) Es trifft nicht zu, dass die Verlegung der Endstation (mit Gleisschleife und Parkhaus) an den Westrand des Ortsteiles Weißig „keine wesentlichen Erschließungsvorteile“ für den ÖPNV des Hochlandes mit sich brächte. Vielmehr würde die Verwirklichung des Vorhabens dort (auf dem derzeitigen BayWa-Gelände) aufgrund ihrer Lage eine sehr günstige zentrale Drehscheibe für die Verkehrsanbindung des gesamten Hochlandes mit ÖPNV darstellen, die bisher ausgesprochen unzulänglich ist. Die seitens der Stadtverwaltung vorgenommene Beschränkung der Betrachtungsweise allein auf den Verkehr von Bühlau mit Endziel Weißig wird der offensichtlichen verkehrsplanerischen Aufgabenstellung gerade nicht gerecht. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig hat diese Aufgabenstellung für die ÖPNV-Planung bereits mit seiner Beschlussempfehlung zu V0689/15 vom 18. Januar 2016 (einstimmig) geltend gemacht.
- b) Nicht zutreffen kann die zur Begründung der Ablehnung der

weitergehenden Ost- Vorlegung von Endstation, Gleisschleife und Parkhaus angeführte Behauptung, diese werde zu einer Verdoppelung der Kosten führen. Denn verdoppeln würde sich nur die Strecke als solche, die Kosten der Gleisschleife mitsamt Parkhaus als solches fielen jedoch bei beiden Lösungen nur ein einziges Mal an. Zudem könnte die Strecke von Bühlau bis zum Westrand Weißig auch einspurig gestaltet werden.

- c) Selbst wenn – was nicht erforderlich wäre – das Straßenbahngleis (südlich) neben der Fahrbahn der B6 (statt auf dieser) geführt würde, wäre der „Eingriff in den Landschafts-Raum“ entgegen der Argumentation der Stadtverwaltung sicherlich auf keinen Fall größer als bei der von dieser bisher favorisierten Errichtung der Endstation mit Gleisschleife und Parkhaus am östlichen Rand von Bühlau. Im Unterschied zum dort in Anspruch zu nehmenden Gelände ist das derzeitige BayWa-Grundstück bereits versiegelte Fläche.
 - d) Es trifft auch nicht zu, dass die Einrichtung von Endstation mit Gleisschleife und Parkhaus am Ostrand Bühlau „unverzichtbar“ für eine Verkehrsplanung im Hinblick auf eine Wiedereröffnung des Fernsehturms für den Besucherverkehr wäre. Die Nutzung der bereits bestehenden Busanbindung (98 A) vom derzeitigen BayWa-Gelände über die Verbindungsstraße von Weißig nach Gönnsdorf brächte keine Nachteile gegenüber der Verbindung über den Ullersdorfer Platz und die Quohrener Straße mit sich.
3. In Ergänzung seiner Beschlussempfehlung vom 28. August 2023 weist der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig mit Nachdruck darauf hin,
 - a) dass nach seinem Kenntnisstand (Sitzung vom September 2023) die BayWa auf jeden Fall den Standort am Westrand Weißig aus betriebswirtschaftlichen Gründen aufgegeben müssen wird und dass sie an einer Ansiedlung im Gewerbegebiet Rossendorf (wie der Stadtverwaltung auch bekannt ist) unverändert lebhaft interessiert ist und
 - b) dass das im Bereich der Ortschaft Schönfeld-Weißig ansässige beziehungsweise tätige Bau-Handwerk dringend auf einen ohne allzu lange Fahrtzeiten erreichbaren Baustoffhandel angewiesen ist.

Name	Vorname	
Forker	Bernd	Ja
König	Thomas	Ja
Kreßner	Arnd	Ja
Kreßner	Renate	Ja
Meschke	Jens	Ja
Mizera	Jens	Nein
Münch	Dieter	Nein
Preussler	Carsten	Ja
Quast	Mario	Ja
Rath	Matthias	Ja
Schnoor Dr.	Christian	Ja
Schott	Manuela	Nein
Schreiter	Manuela	Ja
Walzog	Holger	Ja

Ortschaft Schönfeld-Weißig

Fortschreibung der Schulnetzplanung, Planteile Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien, Gemeinschaftsschulen, Förderschulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft

V2174/23 – Zustimmung mit Ergänzung (Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung der Schulnetzplanung für die Planteile Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien, Gemeinschaftsschulen, Förderschulen, Schulen des zweiten Bildungsweges und Schulen in nicht kommunaler Trägerschaft gemäß Anlage 1 (Teil 1 Standortpläne und langfristige Zielplanung) und Anlage 2 (Teil 2 Tabellen und Übersichten).

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig weist auf den dringend benötigten Ersatzneubau der Grundschule in Weißig hin.

Verwendung von Verfügungsmitteln – Feuerwehrverein Pappritz e. V. – Herbst- und Kinderfest, Weihnachtsbasteln und Christbaumerleuchten 2023

V-SW0562/23 – Zustimmung (Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für den Feuerwehrverein Pappritz e. V. für das Herbst- und Kinderfest (Halloween) am 29.10.2023 sowie das Weihnachtsbasteln und Christbaumerleuchten am 02.12.2023 in Höhe von 1.000,00 Euro.

■ Öffentliche Bekanntmachung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig

In der 50. Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig am Montag, dem 13. November 2023 hat der Ortschaftsrat folgende Beschlüsse gefasst

Verwendung von Investitionsmitteln – Verkehrssicherheit in der Ortschaft Schönfeld-Weißig

V-SW0565/23 – Zustimmung (Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

1. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Investitionsmitteln für die Verbesserung der Verkehrssicherheit an ausgewählten Stellen in der Ortschaft Schönfeld-Weißig in Höhe von 88.000,00 Euro. Die Mittel werden dem Oberbürgermeister zur Verfügung gestellt.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Fußgängerüberwege des Punktes 4 der Beschlussempfehlung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig A0404/18 vom 25.06.2018 i. V. m. dem Punkt 1 des Beschlusses des Stadtrates A0404/18 vom 20. – 21.09.2018 zu errichten.
3. Prioritär sind die Fußgängerüberwege an den Grundschulen bzw. deren Bushaltestellen in Schönfeld sowie in Weißig zu errichten.

Verwendung von Investitionsmitteln – Festzelte der Ortschaft Schönfeld-Weißig

V-SW0566/23 – Zustimmung (Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Investitionsmitteln für die grundhafte Überarbeitung der beiden Festzelte der Ortschaft Schönfeld-Weißig in Höhe von 26.300,00 Euro.

Verwendung von Verfügungsmitteln – Seniorengruppe Schönfeld – Weihnachtsfeier 2023

V-SW0563/23 – Zustimmung (Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für die Durchführung der Seniorenweihnachtsfeier der Seniorengruppe Schönfeld am 13.12.2023 in Höhe von 380,00 Euro.

Verwendung von Verfügungsmitteln – Feuerwehr- und Ortsverein Rockau e. V. – Weihnachtsfeier 2023

V-SW0568/23 – Zustimmung (Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für den Feuerwehr- und Ortsverein Rockau e. V. zur Ausgestaltung einer Weihnachtsfeier für Rentner und Senioren am 12.12.2023 in Höhe von 417,00 Euro.

Verwendung von Verfügungsmitteln – SG Schönfeld e. V. – Anschaffung Vielseitigkeitssattel für Abt. Pferdesport

V-SW0564/23 – Zustimmung (Ja 17 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von

Verfügungsmitteln für die SG Schönfeld e. V. zur Anschaffung eines Vielseitigkeitssattels für Abt. Pferdesport in Höhe von 1.800,00 Euro.

Verwendung von Verfügungsmitteln – Heimatverein Schönfelder Hochland e. V. – Institutionelle Förderung Kleinbauernmuseum

V-SW0567/23 – Zustimmung (Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel 2024, für den Heimatverein Schönfelder Hochland e. V. als institutionelle Förderung des Kleinbauernmuseums für 2024 in Höhe von 2.500 Euro.

Verwendung von Verfügungsmitteln – Weihnachtsmarkt Schönfeld 2023, Nachtrag

V-SW0569/23 – Zustimmung (Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für den 18. Weihnachtsmarkt in Schönfeld am 16. und 17. Dezember 2023 als Nachtrag in Höhe von 17.000,00 Euro.

■ Ihr Bürgerbüro informiert

Vom **27. bis 29. Dezember** sind die Bürgerbüros der Stadt Dresden, einschließlich dem **Bürgerbüro in Weißig geschlossen**.

In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich per E-Mail an das Bürgerbüro Altstadt: buergerbuero-altstadt@dresden.de

Die Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig hat in dieser Zeit eingeschränkten Dienstbetrieb.

■ Kleine Vergesslichkeit der Redaktion!

Das Titelbild des Altars der St. Barbara Kirche in Eschdorf in der Ausgabe des Hochlandkuriers 11/2023 wurde von Sören Kliem vom Freundeskreis Eschdorf e. V. aufgenommen. Wir bitten um nachträgliche Kenntnisnahme!

Redaktion des Hochlandkuriers

■ ACHTUNG! Änderung Abfallentsorgung ab 2024

Bioabfall – alle Ortsteile –

geänderte Abfuhr von **Freitag auf Montag**

Restabfall – Borsberg, Eschdorf, Malschendorf, Schullwitz, Zaschendorf
geänderte Abfuhr von **Montag auf Mittwoch** (gerade Kalenderwoche)

Wir gratulieren

Wer noch staunen kann, wird sich auch begeistern können. Beides hält jung.

(Monika Minder)

Zum Staunen und Begeistern setzt der Dezember sicher viele Anreize. Nehmen sich es wahr, genießen Sie es und lassen andere teilhaben.

Der Ortschaftsrat wünscht allen Jubilaren Gesundheit und Zufriedenheit für die nächsten Lebensjahre und einen schönen Ehrentag im Kreis der Familie und den Freunden.



Ihren besonderen Ehrentag feiern in ...

Borsberg

Frau Gerlinde Friebel

begeht am 02.01.2024 ihren 70. Geburtstag

Cunnersdorf

Frau Ilona Steglich

begeht am 18.12. ihren 70. Geburtstag

Eschdorf

Herr Jürgen Rüssel

begeht am 10.12. seinen 75. Geburtstag

Gönnsdorf

Frau Walburg Müller

begeht am 23.12. ihren 80. Geburtstag

Pappritz

Frau Barbara Mannsfeld

begeht am 11.12. ihren 80. Geburtstag

Frau Christine Schilling

begeht am 29.12. ihren 75. Geburtstag

Frau Elke Domke

begeht am 02.01.2024 ihren 70. Geburtstag

Rockau

Frau Elfriede Naake

begeht am 11.12. ihren 90. Geburtstag

Herr Wolfgang Richter

begeht am 16.12. seinen 85. Geburtstag

Schönfeld

Herr Bernd Schmidt

begeht am 08.12. seinen 75. Geburtstag

Frau Christel Schurig

begeht am 22.12. ihren 75. Geburtstag

Herr Dieter Volkmer

begeht am 23.12. seinen 75. Geburtstag

Herr Hans-Jürgen Holland

begeht am 15.12. seinen 70. Geburtstag

Herr Norbert Schick

begeht am 18.12. seinen 70. Geburtstag

Frau Christine Heinz

begeht am 28.12. ihren 70. Geburtstag

Schullwitz

Herr Werner Steglich

begeht am 20.12. seinen 90. Geburtstag

Herr Gerhard Willkomm

begeht am 21.12. seinen 90. Geburtstag

Herr Gerhard Schreiter

begeht am 29.12. seinen 90. Geburtstag

Weißig

Herr Heinz Ollesch

begeht am 10.12. seinen 90. Geburtstag

Frau Waltraud Sabel

begeht am 04.12. ihren 85. Geburtstag

Herr Dr. Reiner Irmisch

begeht am 23.12. seinen 85. Geburtstag

Herr Walter Hoff

begeht am 10.12. seinen 80. Geburtstag

Frau Bärbel Domschke

begeht am 29.12. ihren 80. Geburtstag

Frau Heidrun Päperer

begeht am 06.12. ihren 75. Geburtstag

Frau Hannelore Helle

begeht am 07.12. ihren 75. Geburtstag

Frau Dr. Christine Wappler

begeht am 14.12. ihren 75. Geburtstag

Frau Gabriele Pätz

begeht am 24.12. ihren 75. Geburtstag

Herr Manfred Zimmermann

begeht am 26.12. seinen 75. Geburtstag

Herr Klaus Büttner

begeht am 16.12. seinen 70. Geburtstag

Frau Gabriele Wehner

begeht am 19.12. ihren 70. Geburtstag

Frau Christa Szabadkai

begeht am 24.12. ihren 70. Geburtstag

Herr Peter Hartleib

begeht am 26.12. seinen 70. Geburtstag

Frau Ulrike Weise

begeht am 03.01. ihren 70. Geburtstag

Zaschendorf

Frau Ilse Köppel

begeht am 19.12. ihren 90. Geburtstag

Gutscheine einlösen!

Liebe Jubilare, bitte achten Sie auf die Gültigkeit Ihrer Gutscheine. Das jeweilige späteste Einlösedatum finden sie auf den Gutscheinen, in der Regel ist das der **31.12.2023**. Danach verlieren die entsprechenden Gutscheine ihre Gültigkeit und können nicht mehr eingelöst werden. **Gutscheine für 2024** können bereits in diesem Jahr eingelöst werden.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Örtliche Verwaltungsstelle Schönfeld- Weißig unter 0351/488 7911 oder -7917 oder per Mail an sw-foerderung@dresden.de



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchen

Kirchgemeinde Bühlau

St. Michael Dresden-Bühlau, Quohrener Straße 18, 01324 Dresden
Tel. 03 51 / 2 68 30 28, FAX 03 51 / 2 68 37 38
E-Mail: kg.dresden_buehlau@evlks.de
Homepage: www.michaelsengel.de

Kirchgemeinde Eschdorf-Dittersbach

Aktuelle Informationen werden in den Schaukästen und auf der Homepage www.kirchspiel-dittersbach-eschdorf.de veröffentlicht.

GOTTESDIENSTE IN DER ST.-BARBARA-KIRCHE DD-ESCHDORF

Samstag, 2. Dezember	18 Uhr	Taize-Andacht in der Kulturscheune
Samstag, 9. Dezember	17 Uhr	Adventskonzert
Sonntag, 24. Dezember	17 Uhr	Krippenspiel
Dienstag, 26. Dezember	17 Uhr	Konzert mit Lesungen im Kerzenschein

Dresden Philharmonie
SA 9. DEZ 2023 | 17.00 UHR
IN DULCI JUBILO
BACH, SCHÜTZ, LAURIDSEN, DI LASSO, REGER UND BRUCH
PHILHARMONISCHER CHOR DRESDEN
IRIS GEISLER | Leitung
SANKT-BARBARA-KIRCHE | 01328 Dresden, OT Eschdorf
Eintritt frei, Spende erbeten

Anzeigentelefon

Telefon: (037208) 876-200

Kirchgemeinde Schönfeld-Weißig

Hauptstr. 18, 01328 Dresden, Tel. 0351/2683257
E-Mail: kg.schoenfeld_weissig@evlks.de
Homepage: www.kirchgemeinde-schoenfeld-weissig.de



Öffnungszeiten Kirchgemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

- **Pfarrhaus Weißig:** Montag 13 bis 15 Uhr, Dienstag 8 bis 10 Uhr, Donnerstag 13 bis 15 Uhr
- **Pfarrhaus Schönfeld:** Mittwoch 15 bis 16 Uhr (in Schönfeld keine telefonische Erreichbarkeit)

Geplante Gottesdienste

Sonntag, 03.12.	16.00 Uhr	Singe- und Musiziergottesdienst zum 1. Advent in Schönfeld
Sonntag, 10.12.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst zum 2. Advent in Weißig
Sonntag, 17.12.	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Weißig
Samstag, 24.12.		Heiliger Abend
		Schönfeld:
	10.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der Eltern für Kinder
	15.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der Kurrende
	17.30 Uhr	Christvesper mit Musik des Familienquartetts Kircheis, Solotrompete: Matthias Schmutzler
		Weißig:
	14.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der Kinder
	15.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde
	17.30 Uhr	Christvesper mit Chormusik
	22.30 Uhr	Christnacht mit Musik und Texten
Sonntag, 25.12.	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst zum 1. Christtag in Schönfeld
Montag, 26.12.	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Weihnachtsgeschichte von Drischner in Weißig
Samstag, 31.12.	15.00 Uhr	Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor zum Altjahresabend in Weißig
Sonntag, 07.01.	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit anschl. Konfibrunch in Schönfeld

Konzerte und andere musikalische Veranstaltungen

Herzliche Einladung zum Adventsblasen:

- **Montag, 11.12., 19.10 Uhr,** Markt Schönfeld
Adventsblasen der Posaunenchöre Schönfeld-Weißig und Bühlau
- **Donnerstag, 07.12., 18.00 Uhr,** Dorfteich in Weißig
Adventsblasen des Posaunenchores Schönfeld-Weißig

Sonntag, 03.12., 16.00 Uhr, Kirche Schönfeld
Singe- und Musiziergottesdienst mit Chor, Kurrende und vielen Instrumentalisten Leitung: Franziska Ramsch

2. Christtag, 26.12., 10.00 Uhr, Kirche Weißig
Musikalischer Gottesdienst mit der Weihnachtsgeschichte von Drischner
Eintritt frei

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 07.01., 16.00 Uhr, Kirche Weißig

„17. Festliche Musik nach Weihnachten“

Quintus Blechbläserensemble Dresden Mit Musik aus Georg Friedrich Händels Messias, dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, sowie schwedischen, französischen und deutschen Weihnachtsliedern lässt das Quintus Blechbläserensemble die Weihnachtszeit festlich ausklingen.

Solisten: Clemens Heidrich, Bassbariton - Dresden

Musikalische Leitung: Joachim Wessel

■ Christus Gemeinde Hochland

24. Dezember	14:30 Uhr bis ca. 15:30 Uhr	Heiligabend-Gottesdienst mit Weihnachtsanspiel *
Sonntag	10:30 Uhr	Gottesdienst im Gasthof Weißig * parallel Kinderprogramm
Freitag, 14-tätig	18:30 Uhr	Jugendgottesdienst ** im Kinder- und Jugendhaus PEP

* Unsere Gottesdienste finden normalerweise im Gasthof Weißig im 1. OG und zur Zeit auch online statt.

** Bei Interesse an weiteren Veranstaltungen, bitte eine E-Mail an buero@cgh-dresden.de schicken. www.cgh-dresden.de

Anzeige(n)

MACH WAS
MIT MEDIEN!

Komm ins
#teammedien

Mehr Infos →

■ Katholische Kirchen

**Gemeinden St. Hubertus (Weißer Hirsch) und
St. Petrus Canisius (Pillnitz)**

Gemeindebüro: Am Hochwald 2, 01324 Dresden, Tel.: 0351-268 33 08

Sprechzeiten: Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr Frau Burghardt
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr, Auslagenerstattung
Frau Boddin

Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr Frau Burghardt

Pfarrer: Ludger M. Kauder, Telefon: 0176/34170031

E-Mail: ludger.kauder@pfarrei-bddmei.de

Internet: www.st-martin-dresden.de

Bitte schauen Sie für Termine der Gruppen und Kreise und für eventuelle Änderungen bei den geplanten Gottesdiensten auf unserer Homepage nach.

■ Gemeinde St. Hubertus – Weißer Hirsch

Gemeindehaus: Am Hochwald 2, 01324 Dresden

Kirche: Am Hochwald 8, 01324 Dresden

Gottesdienste:

So, 03.12.	09:00 Uhr	Eucharistie, Kirche St. Hubertus
Mi, 06.12.	19:00 Uhr	Abendgebet, Kirche St. Hubertus
Fr, 08.12.	17:30 Uhr	Rosenkranzandacht, Kirche St. Hubertus
	18:00 Uhr	Rorate, Kirche St. Hubertus
	18:30 Uhr	Eucharistische Anbetung, Kirche St. Hubertus
So, 10.12.	09:00 Uhr	Gottesdienst, Kirche St. Hubertus
Mi, 13.12.	19:00 Uhr	Abendgebet, Kirche St. Hubertus
Fr, 15.12.	17:30 Uhr	Rosenkranzandacht, Kirche St. Hubertus
	18:00 Uhr	Rorate, Kirche St. Hubertus
Sa, 16.12.	18:00 Uhr	Eucharistie, Kirche St. Hubertus
Mi, 20.12.	19:00 Uhr	Abendgebet, Kirche St. Hubertus
Fr, 22.12.	17:30 Uhr	Rosenkranzandacht, Kirche St. Hubertus
	18:00 Uhr	Wochentagsmesse, Kirche St. Hubertus
Sa, 23.12.	18:00 Uhr	Eucharistie, Kirche St. Hubertus
So, 24.12.	15:00 Uhr	Krippenandacht mit Krippenspiel, Kirche St. Hubertus
	24.12. 20:00 Uhr	Christnacht, Kirche St. Hubertus
Di, 26.12.	09:00 Uhr	Eucharistie, Kirche St. Hubertus
Fr, 29.12.	17:30 Uhr	Rosenkranzandacht, Kirche St. Hubertus
	18:00 Uhr	Wochentagsmesse, Kirche St. Hubertus
So, 31.12.	18:00 Uhr	Eucharistie zum Jahreschluss, Kirche St. Hubertus

■ Gemeinde St. Petrus Canisius – Pillnitz

Kirche: Schlosskapelle Pillnitz, August-Böckstiegel-Str. 2,
01326 Dresden

Kapelle Maria am Wege, Dresdner Str. 149, 01326 Dresden

Gottesdienste:

So, 03.12.	09:00 Uhr	Eucharistie, Schlosskapelle Pillnitz
Mi, 06.12.	17:30 Uhr	Rosenkranzandacht, Kapelle Maria am Wege
	18:00 Uhr	Rorate, Kapelle Maria am Wege
So, 10.12.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Schlosskapelle Pillnitz
Mi, 13.12.	17:30 Uhr	Rosenkranzandacht, Kapelle Maria am Wege
	18:00 Uhr	Rorate, Kapelle Maria am Wege
So, 17.12.	16:00 Uhr	Adventsandacht, Schlosskapelle Pillnitz
Mi, 20.12.	17:30 Uhr	Rosenkranzandacht, Kapelle Maria am Wege
	18:00 Uhr	Wochentagsmesse, Kapelle Maria am Wege
Sa, 23.12.	18:00 Uhr	Eucharistie, Schlosskapelle Pillnitz
Mo, 25.12.	09:00 Uhr	Eucharistie, Schlosskapelle Pillnitz
So, 31.12.	09:00 Uhr	Eucharistie, Schlosskapelle Pillnitz

■ Kita Eschdorf

■ Ein spannendes neues Jahr in der ASB-Kita „Wiesenfrösche“

Aufgeregt starteten 10 Wiesenfrösche ins neue, gleichzeitig letzte Kindergartenjahr. Bald werden sie in die Schule kommen und konnten sie die erste Vorschulstunde kaum erwarten. Dort bereiten sie sich über das Jahr hinweg mit verschiedenen Aktivitäten auf die Schule vor. Pol-Di wird sie in den kommenden Monaten dabei unterstützen und ihnen wichtige Grundlagen für den Straßenverkehr vermitteln. Mit Übungen zu Feinmotorik, logischen Denken und Zahlenverständnis werden erste Schulfertigkeiten geprobt. Im Schulmuseum Eschdorf konnten sie erfahren, wie früher gelernt wurde. Anschließend durften die Kinder sogar selbst ausprobieren, auf einer echten Schiefertafel zu schreiben und mit dem Rechenschieber erste kleine Aufgaben zu lö-



sen. Auch die Kinder der anderen Gruppen erlebten bereits erste Ausflüge wie beispielsweise ins Kleinbauernmuseum Reitzendorf, wo sie lernten, wie aus Korn ein Brot wird oder wie man ein Seil herstellt. Die Vorschüler werden im Dezember das Eismärchen in Dresden besuchen und der Weihnachtsmann wird sicher auch in diesem Jahr vorbeischauchen. **Am 8.12.** findet **ab 15 Uhr** wieder unser **Weihnachtsbasar** statt. Eingeladen sind alle Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde. Die Einrichtung hat freie Kapazitäten für Kinder ab einem Jahr bis zum Vorschulalter. Wir wünschen allen eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit.

Die Kita-Leitung und der Elternrat

Fotos: ASB



■ Förderverein ASB-Kita „Am Hutberg“ e. V.

■ Zirkusfest in der ASB-Kita „Am Hutberg“

Ende September fand zum zweiten Mal das Spätsommerfest der ASB-Kita „Am Hutberg“ statt.

Engagierte Eltern des Elternrates und Mitglieder des Fördervereins der



Kita organisierten gemeinsam das Fest, welches in diesem Jahr unter dem Motto „Zirkus“ stand. Nach vielen Wochen Planung, Organisation, Basteln und Gestalten war auch das Wetter allen wohlgesonnen. So konnte das Sommerfest am Nachmittag bei Sonnenschein durch Kitaleiterin Heike Seirig und Elternratsmitglied Iris Engelman eröffnet werden. Zahlreiche Attraktionen erwartete die mehr als 100 Teilnehmenden. Dazu zählten ein Zirkus-Parcours mit Stelzenlauf, Slacklines, Jonglieren und ein Wurfspiel. Wurden alle vier Stationen erfolgreich absolviert, hatten sich



die Kinder eine Medaille und eine Überraschung verdient. Für tierische Unterstützung sorgten zwei Ponys, auf denen die Kleinsten eine Runde drehen konnten. Für lachende Gesichter sorgte auch der Ballonkünstler Twister Fuchs'i, der neben lustigen Sprüchen viele witzige Ballontiere auf Lager hatte. Eltern zauberten beim Kinderschminken viele lustige Gesichter. Passend zum Motto „Zirkus“ gab es Zuckerwatte und Popcorn. Viele Eltern und Großeltern unterstützten mit selbstgebackenen Kuchen und verschiedenen Salaten. Dazu wurden Roster gegrillt und Würstchen bereitet.

Ein herzlicher Dank geht an alle Organisatoren – Elternrat, Förderverein, Eltern und Mitarbeitende der Einrichtung!

Fotos: ASB

■ **Kontakt:** Förderverein ASB-Kita „Am Hutberg“ e. V.
Am Hutberg 1, 01328 Dresden
www.fv-kita-hutberg.de, info@fv-kita-hutberg.de



■ Grundschule Weißig

■ Lernen mit allen Sinnen

Als die Klasse 3a der Hutbergschule zu Beginn des Schuljahres erfuh, dass sie im Herbst die Zooschule besuchen darf, freuten sich alle Kinder sehr. Das Interesse an Tieren und das Wissen über sie ist in unserer Klasse von jeher groß. Inhaltlich sollte es bei unserem Besuch um die Sinnesorgane der Tiere gehen, ein Thema, das gut in unseren Sachunterricht passt, da wir uns bald auch mit unseren eigenen Sinnen beschäftigen werden.

Am 25. Oktober 2023 war es dann soweit. Wir fuhren in den Zoo und wurden dort von unserer Zooschullehrerin, Frau Werlich in Empfang genommen. Im Unterrichtsraum angelangt, besprachen wir zuerst, welche Sinne es überhaupt gibt und mit welchen Körperorganen sie wahrgenommen werden. Viele Kinder wussten bereits, dass die Sinnesorgane der Tiere häufig viel empfindlicher und besser entwickelt sind als die des Menschen. Wir erfuhren auch, dass die Entwicklung der Sinnesorgane vor allem abhängig ist vom Lebensraum und von der Nahrung der Tiere.

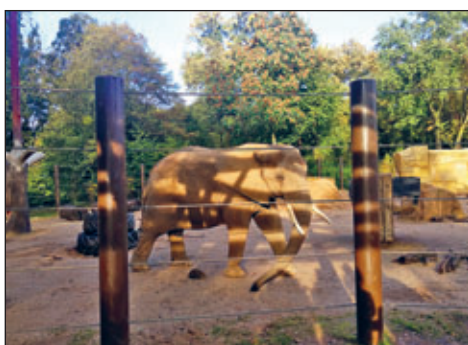
Anschließend erklärte uns Frau Werlich unseren Forscherauftrag. Denn wir sollten in einer Zoorexkursion durch eigene Beobachtung herausfinden, wie die Sinnesorgane verschiedener Tiere aufgebaut sind, um dann zu schlussfolgern, warum dieser Aufbau für ihr Leben von Vorteil ist. Im Mittelpunkt standen drei Tiere der afrikanischen Savanne: der Elefant, der Löwe und die Giraffe.

Wir machten uns also auf den Weg und beobachteten mit Freude die genannten Tiere, die sich zum Glück auch alle gut zeigten. Interessant war zum Beispiel, dass der Rüssel des Elefanten aus Nase und Oberlippe besteht sowie am Ende zwei Rüsselfinger hat, mit denen der Elefant greifen, tasten und Futter aufnehmen kann. Seine faltige Haut schützt ihn vor Wärme, weil sich in den Falten die Feuchtigkeit länger hält. Die Augen des Löwen sind wie bei allen Jägern nach vorn gerichtet, damit er seine Beute besser ins Visier nehmen kann. Seine langen Barthaare

helfen ihm, Gegenstände abzutasten und Entfernungen einzuschätzen, weshalb sie auch Tasthaare genannt werden. Die Giraffe dagegen trägt ihre Augen seitlich am Kopf. Dadurch hat sie ein großes Sichtfeld und kann ihre Feinde schneller wahrnehmen. Außerdem kann sie ihre Nasenlöcher verschließen und sich damit vor Verletzungen und Schmutz schützen. Ihre 50 bis 60 cm lange, harte Zunge dient ihr zum Abziehen der Blätter von den Bäumen. Schon diese Beispiele zeigen eindrücklich, wie die Sinnesorgane an den Lebensraum und die Lebensweise der Tiere angepasst sind.

Nachdem wir uns bei Frau Werlich bedankt und von ihr verabschiedet hatten, drehten wir noch eine kleine Runde im Zoo. Dabei besuchten wir auch die Koalas und bekamen als krönenden Abschluss noch das kleine Koala-Baby zu sehen, das für kurze Zeit aus dem Bauchbeutel seiner Mutter schaute. Mit diesen schönen Eindrücken und neuen Erkenntnissen im Gepäck ging es schließlich zurück in die Schule.

Text: Klasse 3a und Frau Guder, Fotos: F. Guder



Anzeige(n)

■ Neues aus dem Hort Schönfeld

■ Besuch der Schönfelder Kirche

Ein besonderes Erlebnis erwartete uns in der zweiten Herbstferienwoche. Wir bekamen eine Führung in der Schönfelder Kirche. Neben interessanten geschichtlichen Anekdoten zeigte uns Herr König den Dachboden der Kirche mit einer vielfältigen Sammlung rund um die Geschichte des Dorfes und kirchlichen Relikten. Vielen Dank an dieser Stelle an Herrn König, der uns diese spannenden Einblicke ermöglicht hat.



■ Schönfelder „Kuli“

Wir setzen uns bei einem Ausflug in die nahegelegene Natur mit dem Thema Wald auseinander. Für die Kinder bedeutet Wald: viele Bäume; saubere, frische Luft atmen; Entspannen durch Blätterrauschen; Natur; Tiere beobachten; Pilze suchen und freispielen. Gemeinsam sammeln wir, was wir tun können, um dem Wald etwas Gutes zu tun. Wir lassen die Natur, wie sie ist; achten sie; halten den Wald sauber und verhalten uns ruhig, um die Tiere nicht zu verscheuchen. Wir werden uns weiterhin mit dem Thema Wald und Naturschutz beschäftigen.

(Text und Bild: Hortteam Schönfeld)



■ Grundschule Schönfeld

■ Patenwandertag oder Kreuz des Schreckens

Die Klassen 2b und 4b trafen sich am 29. September gemeinsam zum Patenwandertag. Es wurden einige gemeinsame Aufgaben zum Thema „Wald“ gelöst. Dann, auf einmal Ruhe. Alle starrten auf ein Tier! Es kam näher! Ein Tier mit acht Beinen und einem Kreuz auf dem Rücken. Ein Foto wurde gemacht. Gibt es noch mehr von ihnen hier in der „Kuli“? Na klar! Die Kreuzspinne treibt sich hier herum. „Blutrünstig“ und doch wichtig in der Tier- und Pflanzenwelt. Wir hatten unseren Spaß.

Clara 4b



■ Exkursion zum Landgut

Wir sind in die Schule gekommen und mussten noch etwas warten. Es war noch Pause. Dann sind wir zum Landgut nach Schullwitz gewandert und haben: „Hallo“, gesagt. Wir wurden schon erwartet. Auf einmal begrüßte uns auch ein Dackel. Der heißt Fritze. Wir haben Fritze gestreichelt.

Wir sind zu einem stinkenden Berg gegangen. Dort sollten wir Abstand halten. Das war die Grassilage. Am zweiten Haufen, der Maissilage, ha-



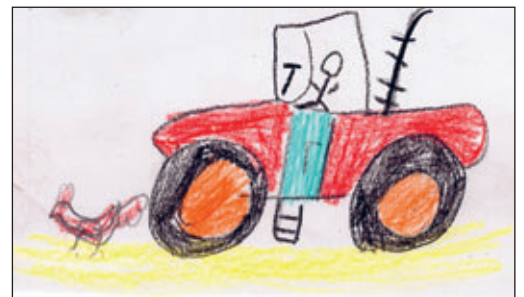
ben wir etwas in die Hand bekommen. Es war ganz trocken. Nun wissen wir, was die Rinder im Winter neben Heu und Stroh zu fressen bekommen, wenn kein frisches Gras mehr zur Verfügung steht.

Schließlich sind wir zu den Kühen, eigentlich noch Kalben oder Fersen, gegangen und mussten „Müllbeutelenschutzschuhe“ anziehen. Das war zur Vorsicht. Endlich sind wir durch den Stall gegangen. Für viele war es ein Erlebnis einer Kuh einmal ganz nah zu sein.

Danach durften wir uns in einer Reihe anstellen. Wir durften Traktor fahren, manche auch zum ersten Mal. War das toll!!! Weil wir so lieb waren, durften wir uns etwas aussuchen. Ich habe einen Stift und einen Anhänger bekommen. Zwischendurch gab es auch noch ein Quiz. Dann sind wir zur Schule zurückgelaufen.

Rudolf und Kinder der Klasse 2b

(Fotos: Jana Dierchen)



Verein Sternwarte Dresden-Gönnsdorf e. V.

■ „Was gibt's Neues von der Sternwarte?“

Es ist vollbracht! Die Sanierung der Kuppel war einerseits eine interessante, aber teilweise auch eine nervenaufreibende Zeit. Wir kennen es aus verschiedenen Berichten - die Sanierung eines "Altbaus" birgt so einige Überraschungen in sich. Und so mussten auch wir diese Erfahrung durchleben. Der Fertigstellungstermin war für den 31. August festgelegt, denn die Sommermonate sollten unbedingt genutzt werden. Die extremen Witterungsbedingungen durchkreuzten allerdings unsere Pläne. Von heiß bis kalt - die Außentemperaturen machten den Arbeitern zu schaffen. Mein ganzer Respekt galt ihnen besonders in dieser Zeit. Geplagt waren die unmittelbaren Nachbarn der Sternwarte. Der Turmberg in Dresden-Gönnsdorf, 318 m hoch, ist eine zugige Ecke. Umgeben von landwirtschaftlichen Flächen hat der Wind rund um die Sternwarte und an den Planen seine Stärke ausgespielt. Die Geräusche der sich aufbäumenden Planen im Kampf mit dem Wind hat den Nachbarn viele schlaflose Nächte bereitet. Die Planen am Gerüst, die die Außenkuppel vor Regen und Staub schützen sollten, wurden teilweise regelrecht zerfetzt und mussten immer wieder vom Gerüstbau erneuert werden. Wir wünschen uns, dass diese Zeit bald vergessen ist und auch unsere Nachbarn Freude an der nun strahlenden Sternwarte genießen können. Nicht nur die Kuppel, sondern die gesamte Sternwarte im Innenbereich musste sich einer Runderneuerung unterziehen, die wir in Eigenleistung übernommen haben. Ein neuer Fußbodenbelag muss allerdings von einer Fachfirma verlegt werden. Trotz der Einschränkungen bzgl. Nutzung der Kuppel blieb unser Sternwartenbetrieb wie bisher bestehen. So durften wir im Oktober und November größere Besuchergruppen außerhalb unserer montäglichen Öffnungszeit begrüßen. Darüber freuen wir uns besonders, denn sie unterstützen uns mit ihrem finanziellen Beitrag. Rückblickend auf die Zeit von der Übernahme des Sternwartenbetriebes am 01. Mai 2023 bis heute sind wir zuversichtlich, dass wir die Zusammenarbeit mit allen Bildungseinrichtungen vertiefen können. Wir wünschen uns, dass das Interesse an der Astronomie und besonders auch an unserer Arbeit wachsen wird und würden uns freuen, wenn wir Sie als Unterstützer gewinnen könnten.



zont kommen wir an den kleinen und ebenfalls unbekannteren Sternbildern Pferd, Delfin, Pfeil und Füchschchen sowie an Saturn vorbei. Saturn zeigt sich nur in den Abendstunden, gegen 21.15 Uhr verschwindet er im Südwesten. Daran schließen sich die noch sichtbaren Sommersternbilder der Schwan und Leier an. Zwischen diesen und dem sehr präsenten Großen Bär im Norden schlängelt sich der Drache - ein großes, aber ebenfalls unauffälliges Sternbild. Mit den Sternbildern Luchs und Krebs schließt der Rundgang am Horizont ab. In Zenitnähe tummeln sich schließlich noch Cassiopeia, die Giraffe, Cepheus und Perseus. Uranus ist fast die gesamte Nacht am Himmel zu beobachten. In der Monatsmitte steht er wie Jupiter im Sternbild Widder. Neptun befindet sich im Sternbild der Fische und kann, mit einem entsprechenden Teleskop, bis 23.15 Uhr beobachtet werden. Merkur und Mars sind aktuell nicht zu sehen, da beide nahe der Sonne stehen. Frühaufsteher haben auch etwas zu gucken: Venus geht ca. 4.35 Uhr im Osten auf und ist bis zum Sonnenaufgang zu sehen. Kommen Sie gern in unsere frisch sanierte Sternwarte! Der Winter ist die beste Jahreszeit für astronomische Beobachtungen, besonders dann, wenn die wärmende Teeküche sehr nah ist. Sternen- und winterfreundliche Grüße, Josefine Liebisch

Mit herzlichen, vorweihnachtlichen Grüßen und besten Wünschen für eine friedliche, besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben, verbleibe ich im Namen der Mitglieder des Vereins Sternwarte Dresden-Gönnsdorf e.V.

Ihre Renate Franz, Vorsitzende

■ Öffnungszeiten im Dezember: montags, 18 Uhr

■ Termine

- **Vortrag**, 11.12., 19 Uhr, Thema: „Der ??? von Bethlehem“, Referent Dr. Frank Bok
- **Astro-Schüler-AGs**
 - 1.-4- Klassen montags 16:30 - 17:30 Uhr
 - 5.-8. Klassen im Aufbau, bitte melden
 - 9.12. Klassen freitags 19 - 20 Uhr

■ Kontakt

Homepage www.sternwarte-goennsdorf.de
 E-Mail info@sternwarte-goennsdorf.de
 Telefon 01 60/94 80 61 00 (Renate Franz)



■ Josis Blick ...

... führt in den Nachthimmel des Dezember. Am Fixsternhimmel zeigen sich zur Monatsmitte um 20 Uhr die Wintersternbilder. Im Osten sind die Zwillinge und Orion über den Horizont gestiegen. Ihnen voraus sind der Fuhrmann mit seinem hellen Hauptstern Capella sowie der Stier mit den Sternhaufen der Plejaden und Hyaden. Beide Sternhaufen können gut mit einem Fernglas beobachtet werden. In Richtung Zenit schließen sich Perseus und Andromeda an. Bei einem einigermaßen dunklen Himmel können Sie die Andromeda-Galaxie mit bloßen Augen erkennen. Unterhalb von Andromeda, über dem Südhorizont, stehen die wenig bekannten und kaum auffälligen Sternbilder Widder, Fische und Walfisch. Dazwischen finden wir Jupiter, der bis ca. 3 Uhr am Himmel steht. Auf dem Weg zum Westhori-



Bürgervereinigung Schullwitz e. V.

■ Gruseliges in Schullwitz

Große und kleine Geister unterwegs zu Halloween

Es ist schon zu einer Tradition geworden - das Halloweenfest in Schullwitz. Die Bürgervereinigung hatte geladen und so kamen viele begeisterte Kinder mit ihren Eltern, um am Platz vor der Turnhalle zu feiern. Beim Umzug durch den Ort bekamen die Geister viele Süßigkeiten. An der großen Feuerschale wurde Knüppelkuchen gebacken und es gab auch Gegrilltes vom Rost.



Foto: Yvonne Baierl und Antje Jahn

Malschendorf

Herzliche Einladung

Um die schöne Tradition des

Kindersingens

für die Malschendorfer Senioren auch in unserer schnelllebigen Zeit nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, möchten wir alle, die sich nicht „zu jung“ fühlen, zu unserem Auftritt bei der

Weihnachtsfeier

der Malschendorfer Seniorenrunde

am 14.12.2023 15.00 Uhr

in der Naturschänke

ganz herzlich einladen.

Es freuen sich auf Euch
die Malschendorfer Weihnachtssingekinder,
Jana Dierchen und Axel Kauschka



Heimatverein Schönfelder Hochland e. V. – Kleinbauernmuseum Reitzendorf

■ Winterpause

Kommen Sie uns noch im Dezember im Kleinbauernmuseum besuchen! Zum Jahresbeginn werden wir die Zeit zum Frühjahrsputz nutzen. Aus diesem Grund bleibt das Museum im Januar geschlossen und öffnet erst ab dem 1. Februar wieder für Ihren Besuch.

■ Weihnachtsausstellung

Seit November zeigen wir im Kleinbauernmuseum Reitzendorf eine Ausstellung des Vereins Jugend-Arbeit-Bildung e.V.. Der Verein ist in Dresden schon lange aktiv und kümmert sich in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter um Menschen mit Vermittlungshemmnissen. Die Beschäftigungsmaßnahmen sind gemeinnützig und stehen im öffentlichen Interesse. Die Teilnehmer der Maßnahmen vom Jugend-Arbeit-Bildung e.V. probieren sich unter anderem auch in der

hauseigenen Holz- und Kreativwerkstatt aus. Hierbei entstehen schöne Produkte, von denen wir Ihnen eine kleine Auswahl, in unserer diesjährigen Weihnachtsausstellung zeigen. Staunen Sie über Holzengel oder Pyramiden der anderen Art und besuchen Sie unsere Ausstellung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Heimatverein Schönfelder Hochland e.V. wünscht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

■ **Kontakt:** Heimatverein Schönfelder Hochland e. V.,
Kleinbauernmuseum Reitzendorf,
Schullwitzer Straße 3, 01328 Dresden
Telefon: 03 51/2 62 17 83,
E-Mail: mail@kleinbauernmuseum.de,
Homepage: www.kleinbauernmuseum.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 10:30 – 16 Uhr
Wochenende und Feiertag, 13 – 16 Uhr
www.kleinbauernmuseum.de



SG Schönfeld e. V.

Abteilung Hundesport

Die Hundesportler trainieren auch im Winter fleißig weiter für die nächste Saison. In dieser Zeit blicken wir auch sehr gern auf ein tolles und ereignisreiches Jahr 2023 zurück mit:

- der Landesmeisterschaft Rally Obedience im eigenen Verein,
- erfolgreichen Veranstaltungen wie den Jugendtrainingstagen, dem Agilityturnier und Seminaren,
- Erfolg für unsere Teams im Kleinen (z.B. erste Schritte im Agility)
- wie im Großen (die 13jährige Lana Gedig wird erneut dhv Deutsche Jugendmeisterin im Rally Obedience)

Wir bedanken uns bei den Sponsoren, Mitgliedern, Trainern und allen anderen fleißigen Helfern, die die Arbeit des Vereins dieses Jahr unterstützt haben. Auch 2024 sind wir wieder für alle da, die hundesportlich aktiv sein wollen.

Bildmaterial: © Pitt Grafe

■ **Kontakt:** SG Schönfeld e. V., Hundesport
 Anschrift: Malschendorfer Straße 2, 01328 Dresden
 Ansprechpartnerin: Anja Eichelmann
 Telefon: 01 72 / 3 43 78 35
 E-Mail: Anja.Eichelmann@gmx.de
 Homepage: www.hundesport-sgs.de



Eine besinnliche Adventszeit

wünschen die Hundesportler
 der SG Schönfeld e.V.

Abteilung Pferdesport

Und plötzlich ist das Jahr 2023 fast schon wieder Geschichte. Dass wir in einer sehr schnelllebigen Zeit leben, haben wir in den vergangenen Monaten deutlich zu spüren bekommen. Wir schauen auf ein eher „durchwachsendes“ Jahr zurück mit vielen schönen Erlebnissen, aber auch mit Ereignissen, die man nicht unbedingt haben muss. Es wurden diverse Reitlehrgänge besucht, Reiter und Voltigierer waren auf Turnieren erfolgreich, es wurden von einigen Aktiven Voltigier- und Reitabzeichen abgelegt. Das von der Jugend organisierte Vereinsfest hat allen Spaß gemacht.

Von dem großen Schreck über Annes Krankheit haben wir uns nun fast erholt und glücklicherweise ist auch Anne selbst wieder im Einsatz. Ihr Ausfall hat uns allen deutlich gemacht, was sie als Trainerin und auch als (Stall)Managerin an Arbeitsstunden leistet. Wir freuen uns, dass verantwortliche Mitglieder bereit waren, zusätzliche Aufgaben zu übernehmen. Dadurch konnte der Trainingsbetrieb weitestgehend aufrechterhalten werden. Nun werden wir aufpassen, dass die neue Organisation beibehalten wird und nicht wieder alles auf Annes Schultern lastet.

Für alle überraschend mussten wir im Sommer unseren Schimmel Balu ziehen lassen, den „Porsche ohne Bremsen“, wie mal einer gesagt hat.



Nach der Traurigkeit darüber gibt es jetzt aber wieder Freude. Es wird ein neuer Stallbewohner einziehen: Rappe Bobby, ein 6-jähriger Oldenburger-Wallach. Wir sind sehr hoffnungsvoll, dass er sich sehr gut in die Gemeinschaft einfügt und im nächsten Jahr vielleicht schon mit auf Turniere gehen kann. Wir freuen uns riesig, dass wir wieder zweispännig Kutsche fahren können. Das Einfahren von Louis und Romina klappt dank sehr fachkundiger Hilfe prima. Die beiden Schweren harmonieren gut miteinander und werden ein sicheres Gespann. Nun wird es hoffentlich bei uns etwas ruhiger. Was ja nicht heißt, dass der Stallbetrieb nicht weiterläuft.

Uns bleibt nun noch wie jedes Jahr der Wunsch an Alle auf eine stressfreie Adventszeit, gemütliche Weihnachten und einen entspannten Jahreswechsel.

In diesem Sinne mit einem fröhlichen Wiehern grüßt aus dem FN-Stall in Zaschendorf der SG Schönfeld e.V., Abteilung Pferdesport

Eure Wayana

www.pferdesport-hochland.de

SG Weißg e. V.

Abteilung Fußball

■ D- Junioren - Die jungen Wilden

Über 20 Kinder der Jahrgänge 2011 und 2012 das sind unsere D-Junioren. Die D1 - die Älteren - sind in der Stadtoberliga erfolgreich unterwegs. Mit ihrem Trainerteam Bernd Neumann und Mario Scholze stehen sie aktuell an der Tabellenspitze und haben keine Niederlage zu verzeichnen. Bernd Neumann ist ein erfahrener und lizenzierter Trainer, der weiß, wie er die Jungs zur Höchstform bringen kann. Das zahlt sich aus und wir sind sehr dankbar, dass wir einen solchen Trainer an unserer Seite haben. Die D2 - die Jüngeren - halten zusammen „in guten wie in schlechten Zeiten“. Sie spielen in der Stadtliga und haben schon



schwere Zeiten hinter sich. Die D2 wird geleitet von Andre Langer und seinem Co Damian Bensch. Beide sind begeistert von der sehr guten Trainingsbeteiligung. „Auf die Jungs kann man stolz sein.“ so Andre Langer. Die Truppe hat einfach Spaß in der Mannschaft, beim Kicken, Passen, Tore schießen. Das bemerkt man sofort, wenn man als Unbeteiligte auf den Platz kommt. Andre Langer hat ebenfalls die Lizenz „zum Fußballspielen“, stand selbst viele Jahre auf dem Platz und hat das richtige Fingerspitzengefühl, damit die Jungs abends glücklich und müde ins Bett fallen.



■ E- Junioren - Die Talentschmiede

Das sind unser 9- und 10-Jährigen. Ein stetig wachsendes Team, von denen allerdings über die Hälfte bereits seit der 1. Schulklasse bei uns im Verein sind. Bei den E-Junioren steht das Üben, Spielen und Tore schießen im Vordergrund. Trainer der E1 - die Älteren - ist Jana Storch und der E2 - die Jüngeren - ist Tobias Katzer, obwohl man das gar nicht so richtig auseinanderhalten kann, denn beide Trainer arbeiten als Team. Jana ist hier der alte Hase, besitzt die Trainer-Lizenz, kennt alle Basis-Techniken und kickt auch schon mal mit in der Damenmannschaft mit. Wie sagt sie selbst „um an der Spielpraxis dran zu bleiben“. Tobias ist ein sehr engagierterer verlässlicher junger Mann, der selbst gerade mit der Ausbildung begonnen hat und zusätzlich als Schiedsrichter auf allen Dresdner Plätzen pfeift. „Meine Leidenschaft für den Fußball möchte ich an die Jungs weitergeben. Es macht großen Spaß, die Kinder zu fördern und sie bei ihren Erfolgen zu beobachten.“ Verstärkt werden sie weiterhin von Anne, die so viel Zeit wie es geht, neben ihrem Studium auf dem Platz verbringt. Die E-Junioren spielen Kleinfeldturniere und dass ohne Schiedsrichter. Auf dem Platz stehen dann 4 Mannschaften und es geht Jeder gegen Jeden. „Alle Spiele gewonnen!“ hörte ich erst kürzlich über den Platz rufen.

Ab Dezember gehen alle unsere Mannschaften in die Sporthalle. Draußen wird nur noch trainiert, wenn es das Wetter zulässt. Und wer gerne mit dazu gehören will, der meldet sich direkt bei Andre Langer (Tel. 0173-6941679). Er ist Ansprechpartner für alle unsere Altersklassen.

Wir wünschen nun allen unseren großen und kleinen Fußballern, unseren Schiedsrichtern, allen Eltern und treuen Fans, Trainern und Sponsoren eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Katrin Zeisig
SG Weißg, Abt. Fußball

(Fotos: SG Weißg, Abt. Fußball)

■ Kontakt:

SG Weißg e. V.
Heinrich-Lange-Straße 37
01328 Dresden
Telefon: 2 53 07 78
E-Mail: dennis.venter@sgweissig-dd.de
Homepage: www.sgweissig-dd.de



Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e. V.

Es gibt wieder eine Zumba-Gruppe für Erwachsene!

Am Dienstag, den 05.12.2023 um 20:30 Uhr geht's los.

Kommen Sie gern vorbei!

Und wenn Sie Ihre Feier in Schwung bringen oder einfach mal sehen wollen, wie Zumba geht? Dann buchen Sie über unsere Vereins-Mail gern unsere Zumba-Kids für eine ca. 10-minütige-Showeinlage.

Am Sonntag, den 10.12.2023 von 11 bis 13 Uhr bieten wir ein Weihnachtsbasteln an.

Melden Sie sich noch bis 05.12.2023 mit Ihrem Namen und Alter bei uns über info@verein-goennsdorf.de an, denn aufgrund des Vorbereitungsaufwandes wird der Termin nur bei ausreichendem Interesse stattfinden.

Rückblick:

Beim „Ladies-Flohmarkt – Klamotten und mehr“ am 3. November gab's von Mode über Schmuck und Schminke bis zu Schuhen alles was das Frauenherz begehrt. Mit Prosecco und Knabberereien hatten wir einen schönen Abend. Nur der Spiegel fehlte...aber der steht auf der Liste! Beim nächsten Ladies Abend in Gönnsdorf ist er dabei!!!

Wie jedes Jahr ist auch unser Pfefferkuchenhausbasteln wieder gut besucht. Am 25. November entstanden wieder soooo schöne Häuser und die Kinder bastelten mit Leidenschaft. Wir sind gespannt auf den 2. Dezember und wünschen den Teilnehmern ganz viel Spaß!



Zum Kinderkram-Flohmarkt 26. November trafen sich Eltern und Großeltern zum Besitzwechsel der meist wenig genutzten Kinder-Sachen, begleitet von leckeren Pfefferkuchendüften und natürlich ausreichend entsprechendem Naschwerk.

Großeltern zum Besitzwechsel der meist wenig genutzten Kinder-Sachen, begleitet von leckeren Pfefferkuchendüften und natürlich ausreichend entsprechendem Naschwerk.

Ausblick 2024

Lesen Sie hier im Januar, wann unsere nächsten Veranstaltungen stattfinden. Es wird einen Winter-Sport-Flohmarkt geben und die Mitgliederversammlung steht an!

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Lesern eine wunderschöne Weihnacht, feiern Sie mit Freunden und Familie und rutschen Sie gut in ein erfolgreiches 2024. Genießen Sie die Feiertage, naschen und schlemmen Sie einfach mal richtig, wir trainieren das dann in 2024 gemeinsam wieder ab.

Text und Bild: Christiane Harzdorf (Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e. V.)

Kontakt Verein:

Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e. V.
Schönfelder Landstr. 27
01328 Dresden-Gönnsdorf
E-Mail: info@verein-goennsdorf.de
(Bitte für alle Anfragen und zur Kontaktaufnahme benutzen!)
Homepage: www.verein-goennsdorf.de



Modellflugclub Rossendorf e. V.

■ Werde ein Pilot! Sei ein Pilot!

Es ist Herbst geworden. Die Tage werden kürzer, kühler und windiger. Viele Flugmodelle überwintern nun im Keller, der Garage oder an der Zimmerdecke. Es beginnt die Zeit der Reparaturen und neuen Flieger-Projekte. Waren es im vergangenen Jahr die Elektrifizierung der kleinen „LIDL-Flieger“, so erregten dieses Jahr Drohnen in allen Varianten die allgemeine Aufmerksamkeit. Immer wieder erstaunlich mit welcher Bildqualität Fotos und Videos damit entstehen.



Doch gibt es nach wie vor Möglichkeiten, dieses wundervolle Hobby (getreu dem Motto: „Nur Fliegen ist schöner“) auch in der kalten Jahreszeit mit Leben zu erfüllen – sei es draußen mit motorgetriebenen Segelfliegern oder eben im „Warmen“. Fast wöchentlich treffen wir uns hierfür mehrere Stunden in einer Sporthalle zum gemeinsamen Indoorfliegen. Hier kommen leichte Modelle mit bis zu 200 g zum Einsatz. Im Gegensatz zur Wiese beendet hier die Hallenwand manchmal schneller ein Lopping oder eine Rolle, als einem lieb ist. Sekundenkleber oder Tesafilm müssen dann helfen. Zuschauer sind auch hier herzlich willkommen, Interessenten können gern vorbeischauen und sich informieren – wir beraten und helfen gerne! Ort und Zeiten sind auf unserer Homepage unter www.mfc-rossendorf.de ausgewiesen.

Das Jahr 2023 war ein erfolgreiches Jahr für uns Modellflugpiloten. Das Wetter hat es besonders an den Veranstaltungstagen, mit leichter Brise und zumeist „Längswind“, wirklich gut mit uns gemeint. Es gab viele Erstflüge von neuen Seglern, Warbirds und Trainermodellen zu bestaunen – zumeist elektrifiziert, aber auch Verbrenner – mit Flügelspannweiten zwischen 40 cm und 4 m.

Neben der Pflege unserer Beziehungen zum tschechischen Raketensportclub in Krupka intensivieren wir auch unsere Kontakte zu Vereinen und Gruppen in der näheren Umgebung wie z.B. Großenhain, Stolpen und Radeberg.

Nachwuchsförderung und Wiedereinstieg sind für uns keine Fremdwörter. Wer sich ein Bild von unserem Verein machen möchte – ein Treffen in unserem Vereinshaus in Rossendorf kann kurzfristig arrangiert werden – einfach anrufen unter Tel.: 0162-8599771.

Wir wünschen allen Freunden des Modellflugsports und unseren Förderern ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr „ohne Bruchlandung“

Text und Bilder: Frank Richter - ModellflugClub ROSSENDORF e.V.



Dorfclub Pappritz e. V.

49. Pappritzer Gespräch mit dem Hobbywinzer und -fotografen Jürgen Kalb „Wein, Fotografie & Natur – ein Abend über guten Geschmack, gute An- und Aussichten“



Ein 22er Müller-Thurgau, ein 22er Weißburgunder und ein 22er Traminer – das waren die außerordentlich guten Weine, die der 49. Gast der Pappritzer Gespräche am 13. Oktober ins Bürgerhaus Pappritz mitbrachte und die die Gäste des Abends mit Genuss und Freude verkosten durften. Alle drei Weine kamen vom Pillnitzer Königlichen Weinberg, der Weißburgunder und der Gewürztraminer vom eigenen ebendort. So war das Hauptthema des Abends natürlich vorgegeben, jedoch nicht das Einzige, was die Gäste im gut gefüllten Saal an diesem Abend über den Pappritzer Hobbyfotografen und -winzer, dem Diplomingenieur für Energieversorgung Jürgen Kalb erfuhren.

Geboren im März 1953 in Dresden lebt die Familie erst in der Neu- und dann in der Altstadt und oft auch in ihrer „grünen Oase“ auf der Hansastraße. Der Vater als Elektromeister weckt schon früh das Interesse des Sohnes an der Elektrotechnik und so besucht Jürgen auch die AG Elektrotechnik im damaligen Pionierpalast und später in der Haydn-Schule, wo der Papa der AG – Leiter war. Ab 1969 war Jürgen Kalb dann 46 Jahre in der Energiewirtschaft tätig, beginnend mit der Lehre im Energiekombinat Ost, dem 1978 als Dipl.-Ing. für Elektroenergieversorgung abgeschlossenen Studium an der Ingenieurhochschule Zittau und den 15 Monaten als Assistent des Techn. Direktors im Energiekombinat Dresden. Dann folgten über 30 Jahre als Bau- später Projektleiter in verschiedenen Umspan- und in Kraftwerken von ELT/BMSR. Er war 16 Jahre Mitglied im Betriebsrat in den Energieversorgungsunternehmen ESAG und ENSO. Zum Studienbeginn 1974 in Zittau lernte er seine Frau Wally kennen, eine geborene Pappritzerin, Sie heirateten 1976 auf Schloss Schönfeld. Mit der ersten gemeinsamen Wohnung (heute Schulstraße 12) ab März 1977 wurde Jürgen nun auch „anerkannter Pappritzer“. Im Garten von Wallys Opa auf dem Freundschaftsring wurde dann schnell die alte Laube von 1926 modernisiert, Wasser und Elektroanschluss installiert und 1981 endlich auch das eigene Wohnhaus errichtet. Der Einzug erfolgt 1984. Sohn Sven komplettiert im Herbst des gleichen Jahres die Familie. Der Garten bleibt bis heute eine der wichtigsten Freizeitbeschäftigungen des Paares und hat sich inzwischen zu einem wahren Schmuckstück und vor allem, zum, wenn auch kleinen, eigenem Weinanbaugbiet entwi-



ckelt. Mit Beendigung seines beruflichen Lebens in der Energiewirtschaft widmet sich Jürgen Kalb nun vollständig seinen beiden großen Hobbys, der Fotografie und dem Weinanbau, wobei letzterer wohl die größte Rolle in seinem „Seniorenleben“ und auch an diesem Abend spielt.

Fotos machte der kleine Jürgen bereits mit 8 Jahren mit einer noch heute existierenden Foto-Box. Mit der 1965 vom Vater gekauften, damals hochmodernen Praktika mit Zubehör und der Mitarbeit in der familieneigenen Dunkelkammer im Bad lernt er die Grundlagen der Fotoentwicklung. Vom Ferienarbeitsgeld kaufte er sich mit Fünfzehn eine Praktika-Nova für 415 Mark und bereits im Herbst 1968 kommt es zu ersten Veröffentlichungen in der Zeitung. Es folgten Schulreportagen, Natur- und Sportfotografie. Von Februar 1969 bis 1972 ist Jürgen jüngstes Mitglied des Bezirksjugendfotoklubs. Inmitten von Profi-Fotografen, Filmemachern und solchen, die es werden wollen, gibt es dort u.a. bei Fotoexkursionen Fotowettbewerben und Ausstellungen für ihn viel dazu zu lernen. Während der NVA-Zeit kommen ihm diese Kenntnisse zugute, denn an der Grenze stationiert, ist Jürgen Fotozirkelleiter und Filmvorführer gleichermaßen.

Von Anfang an nimmt er gern und oft an Fotowettbewerben teil, die zunächst nur in schwarz-weiß stattfinden, denn Farbpapierfotos waren in der DDR sehr teuer. Die Farbe war anfangs nur dem Dia vorbehalten. Deshalb ging es manchmal halt mit zwei Praktikas, einer SW und einer Farbkamera auf Fotopirsch. Über Minolta, Pentax und der ersten Digitalkamera, die endgültig den Fotoapparat mit Zelluloid Film verdrängt hat, gibt es 2003 den nächsten Quantensprung. Die Speicherkameras halten Entzug und nun verbraucht der begnadete Hobbyfotograf viele Speicher um auf den Weltreisen der letzten 20 Jahre meist 2000 bis 2200 Aufnahmen je Reise zu machen. Er nimmt erfolgreich an Fotowettbewerben u.a. beim Elbhangfest und beim alljährlich erscheinenden „Weinkalender Sächsische Weinstraße“ teil. Mit seinem besonderen Blick auf die Pillnitzer Weinbergskirche im Herbst, kann er im neusten, dem 2024er Kalender sogar den ersten Preis gewinnen!



Und damit zurück zum Wein: Für Wein und Weinbau interessierte sich Jürgen schon früh. Von Urlaubsreisen aus Ungarn, Bulgarien und Rumänien – zu DDR-Zeiten immer ein lohnendes Reiseziel – ist Wein ein gutes Mitbringsel. Seinen 1. Weinabend gestaltete Jürgen übrigens im September 1989 ebenfalls im Dorfclub Pappritz. damals mit Dias hauptsächlich aus den sozialistischen Nachbarländern und Weinen von ebendort! Historische Weinberge in Wohnnähe von Pappritz erwecken den Wunsch zum Eigenanbau und nach einer Begehung auf dem Pillnitzer Weinberg im Juni 1985, gibt es die endgültige „Infizierung mit dem Weinvirus“ und so pflanzten Jürgen und Wally Kalb 1986 Müller-Thurgau und 1987 Weißburgunder auf je 100 m² ihres eigenen Grundstücks in Pappritz an. 1989 kommen noch 100 m² Kerner dazu. Ab Herbst 1985 nimmt Jürgen an den Winterschulungen Weinbau in der WBG Pillnitz

teil und besucht die Volkshochschule. Da eine Mitgliedschaft in Pillnitz aber nur mit der Pacht einer Parzelle möglich ist, kam es zu einem Wechsel zur 1987 neugegründeten WBG Wachwitz-Loschwitz. Von 1988- 2000 ist Jürgen im Vorstand und von 1992 Vorsitzender in der WBG Wachwitz-Loschwitz, parallel dazu noch 6 Jahre lang im Beirat des Weinbauverbandes. Im Jahr 2000 wechselte er dann wieder zur WBG „Weinberg Pillnitz“ e.V. Dort übernimmt er bis 2012 die Gestaltung des Weinbildes im Festumzug des EHF's und tritt in den Festausschuss der Weinbaugemeinschaft ein, dessen Federführung er noch heute innehat. Im Herbst 2010 können Jürgen und Wally endlich eine eigene Parzelle im Pillnitzer Weinberg übernehmen, die in den Folgejahren grundlegend erneuert wird. Seit 2018 ergänzen 260 m² Spätburgunder die Rebfläche auf eine Gesamtfläche von 1024 m². Jürgen Kalbs Weine werden in der Sächsischen Winzergenossenschaft Meißen ausgebaut. Seine Weinbergführungen inkl. Weinproben durch die Pillnitzer und ehemaligen Weinberge rund um Pappritz und Umgebung werden äußerst gern in Anspruch genommen, denn sein Wissen über die Entwicklung des Königlich Sächsischen Weinbergs in Pillnitz, über Weinanbau und dessen Verarbeitung ist groß. Als Vertreter der WBG ist er immer noch im Weinbauverband, z.B. u.a. als Jurymitglied bei der Wahl der Sächsischen Weinhoheiten im August dieses Jahres tätig.

Die Weinlese 2023 war aufgrund des passenden „Weinwetters“ sehr gut. Bleibt dem Winzer und Fotografen weiterhin viel Gesundheit und Freude an seinen wundervollen Hobbys zu wünschen und immer einen guten Wein dabei zu haben! Zum Wohle!

Irina Simon

Fotos: Felix Stübner / Weinbergkirche im Herbst: Jürgen Kalb



**Städtische
Bibliotheken
Dresden**





Wir laden herzlich ein zum
Weihnachtsbasteln und -singen

unter dem Motto
**„Lasst uns froh und munter...-
aber auch kreativ, geschickt, musikalisch und sangesfreudig -...sein“**

und dies alles am
Donnerstag, den 14. Dezember 2023
im Bürgerhaus Schulstraße 8

Von 16.00 - 18.00 Uhr

wollen wir mit Euch im Bürgersaal originelle kleine Weihnachtsgeschenke,
z.B. „musikalischen Weihnachtsbaumschmuck“ © basteln,
aber auch gemeinsam singen oder vielleicht einer Weihnachtsgeschichte lauschen.
Wer möchte und es sich zutraut, kann gern auch selbst etwas vortragen!



**Zum Abschluss des Nachmittags
ab ca. 18.00 Uhr**



wird unser Pappritzer Chor - die GRÜNTöne mit allen gemeinsam bekannte aber auch weniger bekannte Weihnachtslieder singen und wir möchten dazu ebenfalls gern Omi und Opi, Mama und Papa, Eure Nachbarn und Freunde einladen!
Glühwein und Kinderpunsch wird unsere Stimmbänder stärken!

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

SPORTZENTRUM Hochland e. V.

■ Endspurt 2023 und Vorfreude auf 2024

Ein Blick zurück – ein Schritt nach vorn. Der Dezember bringt immer die Zeit kurz zurückzuschauen, aber auch die nächsten Schritte für das neue Jahr zu planen. Ein großes Dankeschön an alle unsere Mitglieder, Sportler, Partner, Unterstützer und Freunde für dieses gemeinsame Jahr 2023. Nur durch eure Treue konnten wir dieses Jahr wieder viele Angebote organisieren und in die Tat umsetzen. Neben einer modernen Trainingsfläche und den mehr als 150 Sportkursen, welche Woche für Woche zur sportlichen Aktivität einladen, freut es uns sehr, dass wir dieses Jahr auch wieder die Maiwanderung und den Flizzy Kindersportabzeichentag auf die Beine stellen konnten.

Wohin werden die Schritte 2024 gehen? Lassen Sie sich Überraschen! Wir haben uns wieder viel vorgenommen. Natürlich wieder gemeinsam. Wir freuen uns!

■ Flizzy Kindersportabzeichentag

Mit viel Vorfreude waren wir selbst gespannt, ob viele Kinder, Eltern und Großeltern den Weg zur Flizzy Maus finden werden, um Käsestückchen zu sammeln. Das Interesse war riesengroß! Einmal die Füße auf den Hallenboden gesetzt, konnte es auch direkt losgehen. Zuerst die 7 Stationen des Sportabzeichens absolvieren? Erst einmal Dosenwerfen ausprobieren oder auf den Hüpfburgen toben? Oder alles im Wechsel? Jedes Kind hatte die freie Wahl. Als dann die Flizzy Maus durch die Halle hüpfte, wurden viele Erinnerungsbilder geschossen, Hände abgeklopft oder respektvolle Blicke nach oben geworfen. Am Ende haben die Kinder ihr Flizzy-Sportabzeichen voller Stolz in den Händen gehalten und einen tollen Tag erlebt.



Ein dickes Dankeschön an alle, die zu Besuch waren!

■ Neu geplante Kurse ab Januar 2024:

- Unsere Rückenschule startet ab 22.01.2024, montags 20:00 - 21:00 Uhr.
- Yoga für Anfänger 60 min startet ab 23.01.2024, dienstags 19:00 - 20:00 Uhr.
- Yoga für Anfänger 90 min startet ab 29.01.2024, montags 19:30 - 21:00 Uhr.
- Ernährung und Bewegung startet ab 28.02.2024, mittwochs 18:30 - 20:00 Uhr.
- Babyturnen startet ab 17.01.2024, mittwochs 9:45 Uhr.
- Babyschwimmen startet ab 26.02.2024, montags 9:00 und montags 9:30 Uhr.

■ FREIE PLÄTZE - Rehasportgruppen



Wir haben noch Plätze in den Rehasportkursen frei.

Rehasport findet in speziellen Gruppen statt, die jeweils auf bestimmte Erkrankungen ausgerichtet sind. Wenn die Kostenübernahme von der

Krankenkasse bewilligt wurde, geht es darum, eine geeignete Rehasportgruppe zu finden.

■ Kontakt:

Sportzentrum Hochland e. V.
Bautzner Landstraße 291,
01328 Dresden, Telefon: 0351/2179787,
www.Bewegung-in-Sachsen.de

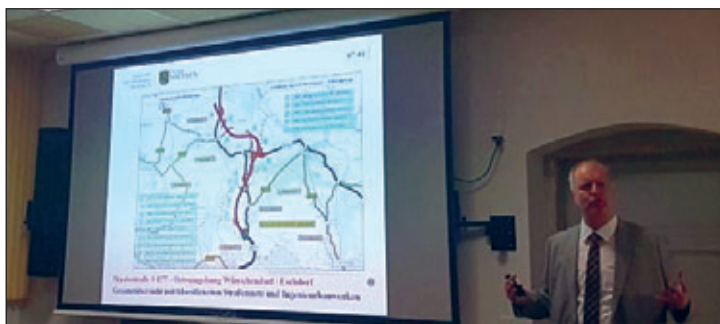


Freundeskreis Eschdorf e. V.

■ S177-Ortsumfahrung „Das Ziel heißt 2027“

Nun schon zum dritten Mal nach 2019 und 2021 besuchte uns am 8. November 2023 Holger Wohsmann, der Niederlassungsleiter des LASuV in Meißen und damit Hauptverantwortlicher für den Neubau der S177, um im Rahmen des Eschdorfer Stammtisches über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte bis zur Fertigstellung der Ortsumfahrung Wünschendorf/Eschdorf zu informieren. Ca. 30 Eschdorfer sowie Anwohner der umliegenden Gemeinden waren der Einladung gefolgt und hörten einen interessanten Vortrag, der neben dem Baufortschritt auch die (im Wesentlichen) bürokratischen Hürden bei der Umsetzung beleuchtete. Die vergebenen Bauarbeiten, die ja jeder an mehreren Stellen rund um Eschdorf beobachten kann, sind entweder abgeschlossen oder im Plan der Fertigstellung. Die europaweite Ausschreibung eines großen Auftrages über sämtliche noch zu realisierenden Arbeiten steht kurz bevor. Das betrifft vier weitere Bauwerke und die gesamte Straßenführung von Wünschendorf bis Ortsausgang Eschdorf. Wenn alles gut läuft, kann im nächsten Frühjahr mit den Arbeiten begonnen werden. Viel wurde erreicht in den letzten Jahren, das wurde aus dem reich bebilderten Vortrag klar, aber für die Einwohner der betroffenen Orte stellt sich eigentlich nur die Frage: „Wann endlich?“ Hier gibt Wohsmann mit 2027 eine Antwort, die für viele nicht zufriedenstellend ist. Die sich daran anschließende Frage: „Könnte man nicht die Ortsumfahrung Eschdorf separat freigeben?“ erhielt auch prompt eine abschlägige Antwort. Genauso unzufrieden sind die Rossendorfer Anwohner damit, dass der Planfeststellungsbeschluss für das letzte Teilstück weiterhin auf sich warten lässt. Wenn Herr Wohsmann uns auch in Zukunft im Zweijahresrhythmus besucht, dann könnte der übernächste Besuch die feierliche Eröffnung der Wünschendorf/Eschdorfer Umgehung sein. Für das restliche Stück wagt niemand abzuschätzen, wieviel solcher Besuche des Niederlassungsleiters hier noch nötig sind.

Sören Kliem (Freundeskreis Eschdorf e.V.)



■ ESCHDORFER KINDERTREFF

Liebe Kinder, liebe Eltern.

Unser nächster Kindertreff findet am **Samstag, 9. Dezember um 10 Uhr** im Gemeinderaum statt.

Wir möchten den Kindern die Weihnachtsgeschichte erzählen und freuen uns anschließend gemeinsam Weihnachts- und Adventsgestecke zu basteln. Nachmittags auf dem „Weihnachtsmärktchen“ im Pfarrhof wollen wir sie dann verkaufen. Der Erlös geht in die Kindertreff-Kasse und wird im Sommer in eine große Portion Eis umgesetzt.

Bitte melden Sie ihr Kind gern bis zum 06.12. über kindertreff-eschdorf@web.de an.

Wir freuen uns schon - bis dahin!

Euer Kindertreff-Team



■ 1. Weihnachtsmärktchen Eschdorf

Am **Samstag, 9. Dezember** lädt der Freundeskreis Eschdorf e.V. und die Kirchgemeinde Eschdorf ALLE ganz herzlich zu einem kleinen Weihnachtsmärktchen auf den Pfarrhof ein.

15 Uhr Eröffnung auf dem Pfarrhof mit Glühwein

15:30 – 16 Uhr weihnachtliche Märchen für Kinder im Gemeinderaum

17 Uhr Konzert in der St. Barbara Kirche mit dem Philharmonischen Chor des Kulturpalastes Dresden unter der Leitung von Iris Geißler IN DULCI JUBILO mit Werken von Bach, Schütz, Lauridsen, di Lasso, Reger und Bruch

Der Eintritt ist frei – Wir bitten um Spenden

Nach dem Konzert freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein bei Glühwein und weihnachtlicher Atmosphäre.

Weitere Informationen unter www.eschdorf.de/kultur-und-freizeit

■ Kontakt:

Freundeskreis Eschdorf e. V., Kirchberg 4, 01328 Dresden
 Telefon: 03 50 26/95 51 41, E-Mail: info@eschdorf.de
 Homepage: www.eschdorf.de



■ Neues in der Bibliothek (eine Auswahl)



Romane:

- Ralf Günther: Winterherz
- Jostein Gaarder: Ist es nicht ein Wunder, dass es uns gibt?: eine Lebensphilosophie
- Michael Römling: Tankred; 3
- Martin Walker: Bruno, Chef de cuisine: und andere Geschichten aus dem Perigord
- Anne Stern: Fräulein Gold; 6
- Jeffrey Archer: Die Warwick-Saga; 5
- Elke Heidenreich: Frau Dr. Moormann & ich
- Monika Helfer: Die Jungfrau
- Inez Corbi: Die Gärten von Heligan; 3
- Tove Alsterdal: Nebelblau
- Jean-Luc Bannalec: Bretonischer Ruhm: Kommissar Dupins zwölfter Fall

Kinderbücher:

- Marc-Uwe Kling: Das Klugscheißerchen
- Astrid Lindgren: Pelle feiert Weihnachten
- Alexander Steffensmeier: Lieselotte macht nicht mit
- Eric Carle: Die kleine Raupe Nimmersatt – wer versteckt sich im Schnee?
- Eric Carle: Die kleine Raupe Nimmersatt und der Weihnachtsmann
- Fabienne Rufer: Kinder malen mit Fingerfarben
- Angelika Zahn: Was ist Künstliche Intelligenz?
- Arden Moore: Hunde-Wissen für Kids
- Claudia Weber: Ladybug & Cat Noir – der Film: mein großes Fanbuch zum Film
- Minecraft Legends – das offizielle Handbuch

Sachbücher:

- Carsten Herbert: Alles, was sie über Energiesparen wissen müssen: Erklärungen und Tipps vom Energiesparkommissar
- Monika Neumeier: Igel im Garten: so kannst du ihnen helfen
- Michael Wink: Heimische Vögel richtig füttern
- Sonja Meiburg: Welpenschule: so gelingt dein Einstieg
- Lena Gilhaus: Verschickungskinder: eine verdrängte Geschichte
- Armin Strohmeyer: „Wir sind unser sechs“: die Geschichte der Geschwister Mann – was Erika, Klaus, Golo, Monika, Elisabeth und Michael verband und was sie trennte
- Heike Höfler: Der kleine Augen-Coach: entspannte Augen – besser sehen
- Nikola Klün: Ist das normal?: Fragen zur Gesundheit und Entwicklung von Babys & Kleinkindern
- Ohne Aufwand – so einfach Einmachen: Marmelade, Likör und Pesto aus dem Thermomix

DVDs:

- Avatar – The way of water
- Broker – Familie gesucht
- Irgendwann werden wir uns alles erzählen
- Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war
- Babylon Berlin; Staffel 4
- Guardians of the galaxy 3
- Barbie
- Paw Patrol – Cat pack rescues
- Mission Ulja Funk

Vielleicht suchen Sie ja noch ein Weihnachtsgeschenk, das viel Freude macht. Dann verschenken Sie doch einen Gutschein für die Jahresge-

bühr (20 Euro) der Städtischen Bibliotheken Dresden. Diesen können Sie in der Bibliothek Weißig erwerben.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Start in das neue Jahr.

Das Team der Bibliothek Weißig

■ Bibliothek Weißig

Bautzner Landstr. 291, 01328 DD/Weißig, Tel.: 0351/4 88 79 05
Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

■ Adventsnachmittag in der Bibliothek Weißig



Am **07.12.2023** in der Zeit **von 14.00 bis 15.30 Uhr** können sich Kinder in der Bibliothek Weißig beim Basteln auf die Weihnachtszeit einstellen. Um **16.00 Uhr** startet dann mit Ralph-Torsten Lincke das Familienprogramm **„Beim Weihnachtsmann zu Hause“**. Dazu sind Groß und Klein herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei.

■ Bibliothek Pappritz – Zusätzliche Öffnungszeiten ab Januar 2024

Dienstag ist Bibo-Tag in Pappritz! Das haben viele kleine und große Leserinnen und Leser schon fest im Kalender. Von 16 bis 18 Uhr ist Treff im gemütlichen Bibliotheksraum in der Schulstraße 8.

Ab Januar 2024 wird sich die Bibliothekstür nun **zusätzlich mittwochs von 15 bis 17 Uhr** öffnen. Das ist die Chance für alle, die am Dienstagnachmittag immer Schule oder Training haben oder auch lange arbeiten.



Susann Söhner

Wer etwas Spannendes sucht, ist bei ihr richtig – sie ist eine leidenschaftliche Krimi-Leserin!



Bärbel Fiedler

Als erfahrene Leselotstin der Städtischen Bibliotheken Dresden weiß sie genau, was Kinder gerne lesen!



Steffi Raport

Sprechen und Lesen fördern sowie vielfältig kreativ sein – das ist der Logopädin Herzenssache!

Wir freuen uns, Euch/Sie bald in der Bibliothek Pappritz zu begrüßen, wünschen allen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr 2024!

Anke Wartenberg, Bibliothek Pappritz
Fotos: privat

Verein zur Förderung der Jugend e. V.

■ Mädchen*- Projekt: „Starke Mädchen* im Hochland“

(gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie)



■ Ausblick Dezember

Der Dezember wird wie immer ganz gemütlich im Mädchen*- Treff und auch in diesem Jahr wollen wir uns so richtig auf die tolle Weihnachtszeit einstimmen. Wir werden kreativ und wollen zum Beispiel Bruchschokolade selbst herstellen. Natürlich darf in der Vorweihnachtszeit auch kein Weihnachtsfilm fehlen. Am 15. Dezember treffen wir uns mit dem „PEP“ zu unserer alljährlichen Weihnachtsfeier mit Kinderpunsch, Weihnachtsliedern und Plätzchen. An dem Nachmittag lassen wir das Jahr dann gemütlich gemeinsam ausklingen.

Schaut für weitere Informationen zu unserem Programm im Dezember gern auf unserer Website oder in unserem Instagram-Account vorbei.

In der Zeit vom 20. Dezember bis zum 2. Januar findet leider kein Mädchen*-Treff statt. Ihr könnt in der Zeit aber gern auf unserem Instagram-Account (@starke.maedchen.im.hochland) vorbeischaun. Dort findet ihr zum Beispiel eine Liste mit Telefonnummern, die ihr auf jeden Fall erreichen könnt, falls ihr über die Weihnachtsfeiertage oder während der Weihnachtsferien Hilfe, Unterstützung oder einfach jemanden zum Reden braucht. Ihr findet alle Nummern auch auf unserer Website.

Außerdem möchten wir uns nochmals bei allen Besucherinnen* und Unterstützer*innen des Projektes bedanken und hoffen auf weitere großartige Momente, Feste und Veranstaltungen im neuen Jahr.

Frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr!

Eure Beate und Aline

■ **Kontakt:** Pillnitzer Straße 21c, 01328 Dresden
Telefon: 0351/2 17 66 30, E-Mail: starke-maedchen@vzfj.de
Instagram: @starke.maedchen.im.hochland
Website: <http://kjh-pep.de/maedchenprojekt>

■ Kinder - und Jugendhaus „PEP“

■ Neuigkeiten

Seit November haben sich unsere **Öffnungszeiten** verändert. Das „PEP“ ist ab sofort von Dienstag bis Donnerstag in der Zeit von 14 bis 18 Uhr für euch geöffnet. Freitags sind wir wie gewohnt bis 19 Uhr für euch da. Im neuen Jahr werden wir außerdem unsere Angebotsgestaltung verändern und viel mobiler im Hochland unterwegs sein. Das bedeutet auch, dass sich die **Öffnungszeiten für unseren „Offenen Treff“** nochmal anpassen werden. Neben dem „Offenen Treff“ findet ihr uns dann während unserer Kontakt - oder Sprechzeiten an verschiedenen Trefforten im Schönfelder Hochland. Genauere Informationen dazu folgen in den nächsten Wochen und wie immer seid ihr am besten informiert, wenn ihr auf unserer Website oder auf unserem Instagram- Account vorbeischaut.

■ Ausblick Dezember

Die letzten Wochen im Jahr wollen wir gemütlich ausklingen lassen. Neben unserer alljährlichen gemütlichen Weihnachtsfeier am 15. Dezember, wollen wir natürlich auch wieder kreativ werden und weihnachtliche DIY's ausprobieren. Außerdem wollen wir natürlich jede Menge Plätzchen backen! In der Zeit vom 20. Dezember bis zum 2. Januar 2024 bleibt das „PEP“ leider geschlossen. Wir sehen uns dann also erst im neuen Jahr am Mittwoch, dem 3. Januar wieder.

Bis dahin wünschen wir euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr. Außerdem wollen wir uns nochmals bei allen Besucher*innen, Unterstützer*innen und Kooperationspartner*innen für die tollen Momente in diesem Jahr und die angenehme Zusammenarbeit.

Frohe Weihnachten!

Eure PEPIES und der Verein zur Förderung der Jugend e.V.

■ **Kontakt:** Pillnitzer Straße 21c, 01328 Dresden,
Telefon: 0351/2 17 66 30, E-Mail: info@kjhpep.de
Website: www.kjh-pep.de, Instagram: @kjh_pep



Verein Willkommen im Hochland e. V.

■ Willkommen im Hochland e. V. hat neuen Vorstand

Am Montag, 3.7.2023 fand in Pappritz die Mitgliederversammlung des Vereines Willkommen im Hochland e. V. mit turnusmäßiger Neuwahl des Vorstandes statt. Die Weiterführung der Arbeit des Vereins ist damit gesichert.

Staffelübergabe beim Verein Willkommen im Hochland e. V.

Drei langjährig Aktive (Michael Bockting, Astrid Bodenstern, Herbert Efinger) standen nicht mehr zur Wiederwahl an. Sie haben in den ersten Jahren des Vereines sehr viel Arbeit investiert und auch viel erreicht: Der Verein hat über 60 Mitglieder. Mittlerweile ist das Wohnheim in Pappritz etabliert. Dazu haben vielfältige Freizeit- und Kulturveranstaltungen beigetragen. Viele der anfänglichen Bewohner und Bewohnerinnen des Heimes sind inzwischen eigenständig und nicht mehr in Pappritz ansässig. Mit jedem neuen Zuzug ist weiterhin und immer wiederkehrend eine Unterstützung der Geflüchteten im Pappritzer Heim notwendig. Diese Unterstützung möchte der Verein mit dem neuen Vorstand gestalten und begleiten: Kristian Siebenlist als Vorsitzender, Christine

Brücher als Schriftführerin, Martin Geibel als Schatzmeister sowie die beider Beisitzenden Tanja Albert und Gebhard Ruess. Die Mischung aus erfahrenen Vorständen und neu hinzugekommenen gibt uns die Zuversicht, dass einerseits die Kontinuität gewährleistet ist und andererseits neue Wege eingeschlagen werden, wo diese sich ergeben. Die Versammlung endete mit dem Dank an die scheidenden Vorstände wie auch mit guten Wünschen an den neuen Vorstand.

Wenn Sie weitere Fragen haben oder sich bei Willkommen im Hochland e. V. engagieren möchten, sind Sie herzlich willkommen! Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit uns auf.

Verein Willkommen im Hochland e. V.

■ **Kontakt:**
Verein Willkommen im Hochland e. V.
E-Mail: vorstand@willkommen-im-hochland.de

Hochlandzirkus e. V.

■ Hallo an Alle, die mal wieder durch den Hochlandkurier blättern.

Ich will Euch heute auf eine kleine Reise durch das letzte Jahr mitnehmen. Einige spannende Dinge sind dieses Jahr passiert.

Beginnen wir im Januar. Da gab es zum ersten Mal Luftartistiktraining, ein ganzes Wochenende lang. Woraus der Wunsch nach einer eigenen Luftartistikanlage entstand. Antrag bei der Sparkassenstiftung wurde gestellt, dann hieß es abwarten.



In den Trainingsgruppen wurde fleißig an den Darbietungen für unseren Osterzirkus im April trainiert. Dieser fand am 1. April in der Turnhalle der Oberschule Weißig statt. Es gab zwei Vorstellungen mit insgesamt 700 Zuschauern. Mit dabei waren auch der Kinder- und Jugendzirkus KAOS der Kindervereinigung Dresden e.V., als Moderator Andre Sarraani und ganz viele Eltern als helfende Hände.

In den Osterferien waren wir mit unseren Zirkuskids am Senftenberger See mit Fahrrad und Einrad. Da ließ sich allerhand erleben, Einradtour zum Aussichtsturm, Spiel und Spaß im Familienpark und ein bisschen Kindergeburtstag war auch dabei.

Ein kleiner Sprung in den Sommer.

Wie in den Winter- & Herbstferien gab es in den Sommerferien ein ZirkusCamp mit zahlreichen Teilnehmenden. Was war neu im Sommer? Wir konnten das erste Mal unsere eigene Luftartistikanlage zum Einsatz bringen und am Freitag war dann die feierliche Übergabe mit Frau Patzig von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Ergo Antrag wurde bewilligt. Nee er wurde abgelehnt, aber die PS-Lotterie der Ostsächsischen Sparkasse Dresden ist eingesprungen.

Ebenfalls im Sommer gab es eine Fortsetzung zum Stelzenbauprojekt mit dem KHJ PEP vom letzten Jahr, nur ging es in dieses Jahr eher um Stelzen laufen und Stelzentheater. Durch Fördermittel von „Zirkus gestaltet Vielfalt“ konnten wir diese Woche ganz ohne Teilnehmerkosten anbieten. Danke nochmal Thomas fürs fleißig Antrag schreiben und das nicht nur in diesem Fall.

Nach den Sommerferien starteten wieder die Trainingsgruppen. Da gab es auch ein paar Neuerrungen. Die ZirkusMinis trainieren seit Oktober auch in der alten Turnhalle der Grundschule Schönfeld, dem Vereinsheim des Rassegeflügelzüchter Weißig und Umgebung e. V. in Schönfeld.



Im September zum 25. Hochlandfest waren wir mit unserem Zirkuszelt und der MitMachManege zu Gast und viele junge und alte Nachwuchsar-tisten haben sich ausprobieren können.

Dies war natürlich nicht nur da möglich, man konnte auch regelmäßig zu unseren FamilienZirkusTagen vorbeischaun.



Für alle ab 18 Jahren gibt es jetzt den „Zirkus für Erwachsene“. Jeden Dienstag von 19 bis 21 Uhr kann man Zirkuskunststücke in lockerer Runde in der Halle in Schönfeld ausprobieren. Einfach mal vorbeischaun, wir freuen uns.

Jetzt ist schon bald Weihnachtszeit und wir wünschen eine ruhige und besinnliche Weihnacht im Kreise der Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir bedanken uns auch bei Allen die unsere Arbeit mit ehrenamtlichem Engagement und/ oder Spenden unterstützt haben.

Wir hören und sehen uns wieder im Jahr 2024.

Liebe Grüße senden Philipp und das Team des Hochlandzirkus e. V.

■ Kontakt:

Hochlandzirkus e. V.

Telefon: 03 51/84 16 41 21

E-Mail: post@hochlandzirkus.de



Anzeige(n)

Zaschendorf

„Am Waldesrand, auf Berges Höh...“

Unser altes Zaschendorfer Lied beginnt mit diesen poetischen Worten. Zu Beginn jedes Senioren-Nachmittages singen wir gemeinsam unser Lied und zu unserem alljährlich im Juni stattfindenden Kinderfest haben wir es in diesem Jahr mit allen Zaschendorfern und Gästen gesungen.



Nicht nur, dass der Text so gut zu unserem schönen Zaschendorf am Waldesrand auf Berges Höh passt, er umschreibt auch dieses wunderbare Miteinander in unserem Dorf. Da werden nicht nur Nachbarschaftshilfe und eine gegenseitige Achtsamkeit großgeschrieben, ein lebendiges Dorfleben von den Kleinsten bis zu unseren Senioren wird gepflegt.

Jeden letzten Donnerstag im Monat treffen sich unsere Senioren zum gemeinsamen Kaffeetrinken, zu vielerlei Gesprächen, zu Spielen und auch zum Erinnern an im Dorf früher Erlebtes. Egal bei welchem Wetter, die "Oldies" kommen zusammen und so ist schon immer eine kleine Vorfreude auf unsere nächste Runde zu spüren.

Ein großes Dankeschön an euch alle!

Aber nicht nur unter den Senioren ist das Dorfleben aktiv, unsere Feuerwehr organisiert mehrmals im Jahr die nun schon traditionellen Veranstaltungen. Ob Jung oder Alt, ein jeder machte sich auf, hilft wo er kann bei der Organisation und bei den Veranstaltungen, das Miteinander ist allen wichtig.

Es gibt private Initiativen, die uns zum Beispiel nun schon mit einer kleinen Tradition, einem mit sehr viel Liebe und Engagement vorbereiteten Krippenspiel unter freiem Himmel am Heiligen Abend erfreuen und aufzeigen, wie wichtig es ist, etwas für den generationsübergreifenden Zusammenhalt zu tun.

Auch sei unsere Jugend erwähnt. Nicht nur, dass wir einen sehr aktiven Jugendclub haben, egal, was immer im Dorf ansteht, wer Hilfe braucht, wo mit angepackt werden muss, auf unseren Jugendclub ist Verlass.

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Ein ereignisreiches, gutes Jahr! Allen Zaschendorfern eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Einladung zur „Vorweihnacht am Windmüllerhaus“

Am 22. Dezember gibt es ab 18 Uhr, bei „ohne Regen und Sturm“ die kleine Weihnacht am Windmüllerhaus. Wir laden zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen ein. Wer mag kann gern sein Instrument mitbringen.

Text und Foto: Anke Schutzzeichel

Vortragsabend

„Unterwegs zwischen Golan und Negev“ – eine Reise durch Israel“ am 15. Dezember, 19 Uhr



Israel und die Palästinensergebiete stehen durch den aufgeflamten Konflikt derzeit wieder einmal im medialen Focus – dabei ist das Land zwischen Mittelmeer und Jordantal eigentlich ein wunderschönes Reiseziel. Der Vortrag berichtet über eine diesjährige Reise in der Region – als alles noch ruhig war – beginnend an der mediterranen Westküste, hinauf zum See Genezareth und den Golanhöhen, schließlich über Jordantal und Totes Meer in die Wüste Negev. Die einzigartige Flora und Fauna aber auch Aspekte der Geschichte Israels und der Palästinenser werden angesprochen. Natürlich dürfen die heiligen Stätten Jerusalems und Bethlehems auch nicht fehlen. Für Getränke und Kulinarisches ist gesorgt. Sie sind herzlich eingeladen in die **Reisescheune Reitzendorf, Zaschendorfer Straße 2!**



Matthias Kunz, Wander-Falke Naturreisen

Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V. – Hoftheater Weißig

Bühnenhimmel

Bereits das 5. Todesjahr hat Prinzipal Rolf Hoppe seinen Nikolausgeburtstag in himmlischen Sphären erlebt. In seinem Theaterchen kommt sein Gruß zu den Gästen inzwischen aus dem Bühnenhimmel. Dirk Neumann hat das Bühnenzepter fest in der Hand und die gesamte Künstlerfamilie freut sich auf das Toi, Toi, Toi. Die fleißigen Helferinnen und Helfer werden eine vergnügliche Festzeit den kleinen und großen Besuchern bereiten. Also herzlich Willkommen zu einer gelungenen Gemeinsamkeit.



Text Eberhart Wissel

Foto Hoftheater Dresden

■ **Kontakt:** Hoppes Hoftheater,
Hauptstraße 35,
01328 Dresden
Telefon: 03 51/2 50 61 50,
Homepage: www.hoftheater-dresden.de



Kunst- und Kulturverein Schloss Schönfeld e.V.

100 Jahre Magischer Zirkel Dresden auf DEUTSCHLANDS ZAUBERSCHLOSS – eine Rückschau



Pünktlich 11:00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein begrüßte Dr. Steffen Taut am 4. November in DEUTSCHLANDS ZAUBERSCHLOSS die geladenen Ehrengäste des "Magischen Zirkels Dresden". 1923 gründete er sich als 10. Ortsgruppe des deutschlandweit agierenden "Magischen Zirkels, Sitz Hamburg". Seit 2005 schuf der Zirkel mit Unterstützung des Ortschaftsrates, der Stadt Dresden und vieler zauberhafter Schlossgeister einen sehenswerten Anziehungspunkt in Schönfeld. In einem kurzweiligen Vortrag erhielten die

Gäste im Großen Saal des Schlosses einen Einblick in die frühen Zeugnisse der Zauberkunst in Dresden bei einer originellen Darstellung, verfolgt auch von Zauberjüngern aus Österreich und der Schweiz.

Von Christina Huber aus Heusenstamm bei Offenbach wurde danach als Geschenk eine weiße Meißner Porzellan-Büste des Hoftaschenspielers Joseph Fröhlich übergeben.

In vorzüglicher Organisation konnte eine GALA des Magischen Zirkels die Teilnehmer*innen mit persönlichen Showdarbietungen erfreuen. In Regie von Kerstin Straßburger und mit Licht- und Toneffekten von Detlef Rosenthal gab es ein buntes Programm von Bernhard Jacob, Torsten Pahl, Mathias Leubert, Andreas Höffken, Mathias Rothe und Jürgen Rolke, Werner Bergfeld und den beiden zauberhaften Künstlerinnen Kerstin Straßburger und Heidrun Spiekermann. Pantomime Rolf Herzog präsentierte wortlos seine Hexerei. Mit Gitarreneinspielen von Florian Steinborn ging die gefährliche Mülltonnendurchbohrung von Steffen Taut zum Finale über.



Um 20:30 Uhr kamen Florian Steinborn, Wolfgang Schmid, Steffen Taut und Kerstin Straßburger noch einmal zur Close-up-Zaubershow zum Einsatz. Eine gelungene Veranstaltung der Magier brachte ein tolles Wiedersehen der meist betagten Jahrgänge – vielen Dank für die Gemeinsamkeit.

Erlebt und zusammenfasst - Ihr Eberhart Wisel und der Kunst- und Kulturverein Schloss Schönfeld e. V.

(Quellenangabe Fotos: Steffen Meyer)



Freiwillige Helfer gesucht und erhalten. Wir begrüßen die neuen Schlossgeister und suchen weiterhin tatkräftige Unterstützung für das im „Schönfelder Zauberschloss“ beheimatete Projekt. Gerne können Sie uns bei einer Veranstaltung ansprechen, anschreiben oder einfach an einer monatlichen Zusammenkunft teilnehmen – jeden 2. Mittwoch des Monats ab 18:00 Uhr im Schloss. Schnuppern Sie in das Treiben hinter den Schlossmauern von Vorbereitung bis zur Durchführung unserer Veranstaltungen, im Museumsbetrieb und in der Organisation und Umsetzung unserer Vereinsaufgaben. Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen. E-Mail: helfer@DasZauberschloss.de

Die **Veranstaltungen** der neuen Spielperiode zogen bereits alte Bekannte und neue Besucher in unsere Räume. Interessierte Zauberschlossfreunde können das Programm aus dem Programmheft (erhältlich in Vorverkaufsstellen), der Internetseite (www.daszauberschloss.de) dem Menü: TICKETS bzw. über unseren Newsletter (Anmeldung über das Menü: ALLGEMEINE INFORMATIONEN/NEWSLETTER) erhalten.

*Für die Schlossgeister und Zaubermeister
Ihr Winfried Elsel*

Spielpläne der Theaterstätten

- Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V.
Hopfes Hoftheater Dresden
Weißig, Hauptstraße 35, Telefon 03 51 / 2 50 61 50
E-Mail: service@hoftheater-dresden.de
Homepage: www.hoftheater-dresden.de



Zu diesen Veranstaltungen sind noch Karten verfügbar!

- **Samstag, 02.12., 20 Uhr**
Ab morgen wird alles anders
von Elke Heidenreich
- **Donnerstag, 07.12., 18:30 Uhr**
Weihnachtsfeier mit "Wurscht & Glühwie"
Hilfe, die Herdmanns kommen!
- **Freitag, 08.12., 18:30 Uhr**
Weihnachtsfeier mit Menü
...Und alljährlich grüßt die Weihnachtsgans
- **Samstag, 09.12., 20 Uhr**
Und alljährlich grüßt die Weihnachtsgans
Geschichten und Gedichte - besinnlich und heiter bis modern und schräg
- **Dienstag, 12.12., 18:30 Uhr**
Samstag, 16.12., 16 Uhr und 20 Uhr
Sonntag, 17.12., 20 Uhr
Freitag, 22.12., 20 Uhr
Samstag, 23.12., 20 Uhr
Sonntag, 24.12., 14 Uhr und 16:30 Uhr
Montag, 25.12., 19 Uhr
Dienstag, 26.12., 16 Uhr und 20 Uhr
Theatrum-Mundi-Weihnachtsgeschichte
gespielt auf einer historischen Welttheatermaschine!
- **Mittwoch, 27.12., 20 Uhr**
Anderthalb Stunden zu spät
von Gérald Sibleyras
- **Donnerstag, 28.12., 20 Uhr**
Ein Tsunami aus Quark
Eine Nachbarschaftskomödie
- **Freitag, 29.12., 20 Uhr**
Silberhochzeit
25 Jahre Best-of Hoppe & Ebersbach
- **Samstag, 30.12., 20 Uhr**
Die Wunderübung
von Daniel Glattauer

■ Theateranrecht der Landesbühnen Sachsen GmbH (W1)

- **Freitag, 01.12., 20 Uhr**
„Die Zirkusprinzessin“ – Operette
Abfahrt Schönfeld-Markt: 18:25 Uhr



- **Deutschlands Zauberschloss**
Dresden-Schönfeld,
Schönfeld, Am Schloss 2
Telefon: 03 51/2 63 26 28, E-Mail: info@DasZauberschloss.de
Homepage: www.zauberschloss.de

geöffnet an Sonntagen von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Bei Veranstaltungen sind operative Schließungen für Individualbesucher möglich.

- **Sonntag, 03.12., 15 Uhr**
Feixen im Advent
Von Pflaumentoffeln, Striezeln und Schwippsbögen mit Peter Ufer & Frank Fröhlich
- **Samstag, 16.12., 10.30 Uhr und 14 Uhr**
Zauberei für Kinder – Winterzauber
Ein weihnachtlich-winterliches Zauberprogramm für kleine und große Leute ab 5 Jahren mit Torsten Pahl
- **Sonntag, 17.12., 10.30 Uhr und 14 Uhr**
Holdadipolda Siebenstern & Sebastian
Eine unglaubliche Weihnachtsgeschichte mit Torsten Pahl & Kerstin Straßburge

- **mai hof puppentheater Weißig**
Weißig, Hauptstraße 46,
Telefon: 0351/2690072, Fax: 0351/2179971
Homepage: www.puppettheater-dresden.de
E-Mail: maihofpuppettheater@t-online.de
nach telefonischer Vereinbarung:
Vorstellung für Erwachsene nach Absprache
Wunschtermine für Gruppen und Klassen an Wochentagen



- **Samstag, 02.12., 15 Uhr und Sonntag, 03.12., 11 Uhr**
„Aschenputtel“ nach Grimm - Ruckediku - wem passt der Schuh?
- **Samstag, 09.12., 15 Uhr und Sonntag, 10.12., 11 Uhr**
Samstag, 16.12., 15 Uhr und Sonntag, 17.12., 11 Uhr
Samstag, 23.12., 15 Uhr und Sonntag, 24.12., 11 Uhr
Samstag, 30.12., 15 Uhr
„Dornröschen“ nach Grimm
Das Märchen von der schlafenden Prinzessin
- **Silvester, 19 Uhr**
Dornröschen und die schwarze Fee

An Wochentagen können sich Gruppen und Klassen Wunschtermine geben lassen!

*Ein frohes Fest und einen guten Rutsch
wünschen Ihnen Hella Müller und Hartmut Maihöfer
vom mai hof puppettheater*

■ WasWannWo - Veranstaltungen im Dezember

unter Vorbehalt und unter Beachtung der derzeit geltenden Bestimmungen

Bitte informieren Sie sich über die angegebenen Kontaktdaten über Öffnungszeiten und das Stattfinden von Veranstaltungen!

Eschdorf Freundeskreis Eschdorf	09.12., 15 Uhr 13.12., 14 – 19 Uhr	Weihnachtsmärktchen Pfarrhof Eschdorf Seniorentreff
Pappritz Dorfklub Pappritz Bürgerhaus Pappritz, Schulstraße 8 Städt. Bibliothek Pappritz Bündnis 90/ Die Grünen Bürgerhaus Pappritz, Schulstraße. 8	mittwochs, 18 Uhr donnerstags, 20 Uhr 14.12., 16 – 18 Uhr 19.12., 19 Uhr	Frauensportgruppe Chorprobe GRÜntöne Weihnachtsbasteln und -singen www.gruenes-hochland.de Hochlandrunde - offener Treff und Gespräche
Gönnsdorf Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e. V. Schönfelder Landstr. 27, 01328 Dresden-Gönnsdorf	05.12., 20:30 Uhr 10.12., 11 – 13 Uhr	Zumba-Gruppe für Erwachsene! Weihnachtsbasteln (mit Anmeldung)
Reitzendorf Kleinbauernmuseum, Schullwitzer Str. 3 Heimatverein Schönfelder Hochland e. V. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10:30 – 16 Uhr Wochenende und Feiertag, 13 – 16 Uhr Reisescheune Zaschendorf Zaschendorfer Straße 2	Dezember 15.12., 19 Uhr	Aktuelle Ausstellung „Winter-Weihnacht in Holz“ ausgestellt von Jugend-Arbeit-Bildung e.V. www.kleinbauernmuseum.de Vortragsabend „Unterwegs zwischen Golan und Negev“
Schönfeld Kirche Schönfeld Seniorengruppe Schönfeld Gaststätte „Zur alten Brauerei“, Markt 3 Rassengeflügelzüchterverein Weißig u. Umgebung e.V. Vereinsheim Meinhardtweg 4 Kunst und Kulturverein Schloss Schönfeld e. V. Salon Hofzinser im Schloss Schönfeld	16.12., 18 Uhr 13.12., 11:30 Uhr 08.12., 19 Uhr 13.12., 18:00 – 19:30 Uhr	Adventskonzert gemütliches Beisammensein Jahresabschluss des Vereins Vereinstreff mit Interessierten an der Vereinsarbeit
Schullwitz Seniorenrunde Schullwitz Gaststätte „Am Triebenberg“, Bühlauer Straße 9	07.12., 15 Uhr 04.01.2024, 15 Uhr	gemütliches Beisammensein
Weißig ASB-Kita Hutbergstrolche Gönnsdorfer Weg 2 Sportpark Weißig Heinrich-Lange-Straße 37	mittwochs 15 – 16 Uhr 17.12. 10 – 14 Uhr 31.12. 19 Uhr	offener Spielenachmittag für Kinder (9 Monate bis 2 Jahre) Advents-Brunch (Reservierung event@sportpark-weissig.de) Silvesterparty (Ticketbestellung event@sportpark-weissig.de)
Zaschendorf Seniorenrunde Zaschendorf Feuerwehraum Talblick 5 Windmüllerhaus, Zum Triebenberg 20	21.12., 16 Uhr 22.12., 18 Uhr	Wichtel-Weihnachtsfeier der Senioren Vorweihnacht am Windmüllerhaus

■ Weiteres:

- **Imkerverein Schönfelder Hochland e.V.** – (0175)141 88 41, vorstand@dresdnerhochlandimker.de – Infos unter www.dresdnerhochlandimker.de
- **Selbsthilfegruppe Farbenfrohe Depression** – kontakt@farbenfrohe-depression.de – Infos unter: www.farbenfrohe-depression.de
- **FREUNDE FREIZEIT KULTUR** - Menschen niveauvoll verbinden
 Günter Kühr, (0176) 57 97 60 30, dresden.kuhr@gmail.com, Infos unter www.freizeitdresden.de
- **Anonyme Alkoholiker, Gruppe Körnerplatz;** Beratungszentrum BÜLOWH, Seiteneingang, Pillnitzer Landstraße 12, 01326 Dresden
 wöchentliche Treffen donnerstags 19:30 Uhr
- **BÜLOW Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren,** Pillnitzer Landstraße 12, 01326 Dresden, Telefon: (03 51) 2 68 89 88
freitags 10:30 Uhr, Gedächtnistraining – verbessern Sie ihre Merkfähigkeit, ohne Druck in angenehmer Atmosphäre, mit Frau Brandt / Frau Fischwasser • **Dienstag**, 5.12, 15 Uhr: „Die Heilkraft weihnachtlicher Gewürze“, ein Vortrag mit Frau Müller von der Hubertusapotheke
 • **Dienstag**, 12.12., 15 Uhr: „Mit Bus und Fahrrad durch die Masuren“, Reisevortrag mit Herrn Michael • **Dienstag**, 19.12., 15 Uhr: „Lieder zur Weihnachtszeit“ mit Frau Fiedler • **Donnerstag**, 28.12., 14:15 Uhr: „Jahresausklang“ mit Frau Klemm und Frau Göhl, Anmeldung erbeten • **Donnerstag**, 14.12., 15:30 Uhr: Gesprächsgruppe Pflegende Angehörige mit Pflegeberaterin Frau Förster • **Sonabend**, 16.12., 9 – 17.30 Uhr, Nachbarschaftshelferkurs mit Frau Mirschel, Anmeldung erforderlich

Sitten und Bräuche (12)

Der letzte Monat des Jahres steht vor unserer Türe. Der Höhepunkt ist das Weihnachtsfest, dem die schöne Adventszeit voran geht. Wenige Tage nach dem Weihnachtsfest klingt das Jahr mit Silvester aus.

In der Vorweihnachtszeit lieben viele Menschen Lichterschein, Düfte von Anis und Zimt, Naschereien, Basteleien – kurz alles was für Leib und Seele gut ist. Man sollte auch ab und zu einen Glühwein genießen, denn eigentlich gehören auch Schnee und Kälte in diese Zeit. Und was auch zur Weihnachtszeit gehört, sind Lebkuchen, die jedes Jahr nach dem Sommerende in den Lebkuchenhochburgen Deutschlands ihren besonderen Duft verbreiten. Pulsnitz, Aachen und Nürnberg beginnen mit der Produktion des traditionellen Gebäcks. Pfefferkuchen oder Honigkuchen sind von keiner Weihnachtstafel wegzudenken.

Dieses Weihnachtsgebäck hat eine lange Geschichte. Schon im alten Ägypten gab es ein Gebäck, das dem Lebkuchen ähnlich war. Man benutzte es als Grabbeigabe oder kredenzte es als Süßigkeit zu den verschiedensten Feierlichkeiten.

Die Namensgebung für diese Leckerei ist nicht ganz klar. Eine Theorie, die man als wahrscheinlich annimmt, besagt, dass die lateinische Bezeichnung für Fladen = libum Pate gestanden hat.

Die noch heute bekannte Form kommt aus dem belgischen Dinant. Die Aachener übernahmen sie und leicht abgewandelt fand man sie in den fränkischen Klöstern wieder. Anfangs wurden Honigfladen hergestellt, die mit Heilkräutersäften vermischt waren, in den Klosterapotheken. Honig fiel als Nebenprodukt bei der kirchlichen Kerzenherstellung an, die aus Bienenwachs gefertigt wurden. Lebkuchen gehörten zur Fastenzeit und wurden zu starkem Bier serviert. Nach und nach wurde das Gebäck über die Klostermauern hinaus bekannt. Die gewerbsmäßige Lebkuchenherstellung begann im 13./14. Jahrhundert.

Der charakteristische Geschmack der Lebkuchen ergab sich durch die Zugabe von orientalischen Gewürzen wie Anis, Zimt, Nelken, Ingwer, Kardamom, Koriander und Muskat. Diese Gewürze waren exotische Neuheiten und erhielten den Sammelbegriff „Pfeffer“. So setzte sich die Bezeichnung „Pfefferkuchen“ durch. Triebmittel für dieses Gebäck ist nicht Hefe sondern Pottasche oder Hirschhornsalz. Damit erreicht man eine bittere Geschmacksnote, die man mit Zitronat, Nüssen und Mandeln gefälliger macht.

Die Lebkuchenhochburgen entstanden an Handelsknotenpunkten, weil die Beschaffung der exotischen Zutaten im Mittelalter sehr schwer war. Man sagte auch Gewürzstraßen zu diesen Handelsstraßen.

Zum Weihnachtsfest gehört wie der Lebkuchen der Weihnachtsengel. Engel kommt vom griechischen „angelos“ und heißt Bote. Sie sind also die Boten Gottes. Sie werden als schöne, süße Weihnachtsengel gezeigt. Sie sind ein Abglanz der göttlichen Herrlichkeit und stehen als Symbol für Liebe, Unschuld und Frieden. „Die göttlichen Engel sind die Schlüsselfigur von Weihnachten“. Es sind die Helfer Gottes. Es sollen auch die Engel gewesen sein, die der Heiligen Familie beigegeben und bei der Geburt Jesus Christus geholfen haben. Sie waren es, die Josef und Maria nach Bethlehem geleitet haben. Der Stall war sauber, warm und gemütlich, damit Jesus geboren werden konnte und sie waren es auch, die ihre Freude in Gesang ausgedrückt haben und die die frohe Botschaft über die Geburt von Gottes Sohn, Jesus Christus den Hirten und allen anderen verkündet haben.

„Weihnachtsengel sind die himmlischen Geschöpfe, die zwischen Gott und den Menschen stehen. Sie begleiten die Menschen auf der Lebensreise – von der Geburt bis zum Tod. Deshalb sagt man, dass ein Engel ein ewiger Begleiter des Menschen ist“. Das Ende des Jahres und damit

der letzte Tag im Dezember ist Silvester. Zu ihm gehört einer der beliebtesten Bräuche, nämlich Verwandten und Freunden Glücksbringer zu schenken. Kleeblatt, Hufeisen, Schornsteinfeger und Schweinchen sollen Glück bringen. Findet man ein Kleeblatt mit vier Blättern ist man ein Glückspilz. Die Legende besagt, dass Eva den Glücksklee mit aus dem Paradies gebracht hat. Die Kreuzform, die durch die vier Blätter entsteht, macht diesen Klee zum Symbol. Die vier Blätter bedeuten Ruhm, Glück, Liebe und Gesundheit.

Das halbrunde, nach oben geöffnete Hufeisen stellt eine Art Pforte dar, durch die das Glück Einlass finden soll. Die Öffnung muss nach oben zeigen, damit das Glück nicht herausfallen kann.

Der „Schwarze Mann“ galt als Glücksbringer, weil er immer seine Gesellen zu Neujahr in die Häuser schickte, um die Jahreskehrrechnung, ein Kalenderblatt und Glückwünsche für das neue Jahr zu bringen. Um von Fortuna bedacht zu werden, muss man einem Schornsteinfeger die Hand geben und das Glück ist einem im kommenden Jahr hold.

Glück und Wohlstand bringt das Schwein. Früher „heilte“ man mit schweinischen Essenzen in der Volksmedizin Kreuzschmerzen oder setzte sie zur Zeugung von männlichen Nachkommen ein. „Schwein gehabt“ kommt daher, dass man dem schlechtesten Teilnehmer bei Wettkämpfen als Trostpreis ein Schwein schenkte.

Der Karpfen war der Favorit der Venus, weil er sehr fruchtbar ist. Eine Schuppe von ihm im Geldbeutel soll vor Geldmangel schützen, ebenso soll es sich mit dem Karpfenstein verhalten. Wer also zu Silvester Karpfen isst, den Karpfenstein sicher – stellen (aber nicht mit den Fingern anfassen!) oder eine Schuppe in die Geldtasche legen. Einer Dame, der es gelingt, den Fischschwanz zu halbieren, soll es angeblich gelingen, wieder zur Jungfrau zu werden. Es soll aber noch keiner gelungen sein. Will man die Zukunft sehen, kann man das mit Bleigießen tun. Böse Geister können mit Raketen und Böllern vertrieben werden, da sie Lärm und Krach abschrecken. Dieser Brauch soll für ein glückliches, neues Jahr garantieren. Mit Silvester verbinden die Menschen immer ein Ende und einen Neuanfang und so wird es auch am Ende dieses Jahr sein.

Im letzten Beitrag 2023 habe ich einen Brunnen gesucht, der einen Beziehung zu einem Thema in dieser Ausgabe hat und da ich aus früheren Besuchen in Pulsnitz weiß, dass es dort einen Brunnen auf dem Marktplatz gibt, habe ich diesen gewählt. Er hat eine achteckige Form, besteht aus Sandstein von 1797. Die neue Brunnenschale wurde nach alten Vorlagen hergestellt mit vier wasserspeihenden Schlangenhälsen. Nach der Rekonstruktion weihte man ihn 1995 zum Stadtfest ein. Kugelhornbäume und Blumenrabatten laden zum Sitzen auf gemütlichen Bänken zum Ausruhen und Entspannen ein. Im Hintergrund steht das Denkmal des Bildhauers Ernst Rietschel, der der bedeutendste Einwohner dieser Stadt war. Ein Besuch lohnt sich gerade jetzt in der Pfefferkuchenstadt, aber auch in der wärmeren Jahreszeit kann man ringsum Interessantes entdecken.

Das letzte Mal heißt es Talente-Horoskop. Der Steinbock regiert vom 22. Dezember bis 20. Januar. Ihn zeichnet Zielstrebigkeit und Ehrgeiz aus. Alles, was sie sich vornehmen, setzen sie in die Tat um und lassen sich selten von ihren Vorstellungen abbringen. Und sollte es mal anders sein, finden sie schnell zu ihren Vorhaben zurück, aber Vorsicht, auch mal locker lassen, denn nicht jeder aus dem Umfeld kann mithalten. Und damit ist das Kurierjahr zu Ende. Ich wünsche allen Lesern eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch nach 1924.

Marika Demele

■ Hundertjähriger Kalender und Bauernregeln für den Monat Dezember 2023

Der Dezember beginnt mit Frost. Er ist bald trüb, bald regnerisch, so dass sich Glatteis bildet. Am 10. schneit es, es gibt harten Frost bis zum 18., wo es regnet. Danach ist es bis zum Monatsende wieder sehr kalt.

■ Bauernregeln

- Wenn die Kälte in der ersten Adventswoche kommt, hält sie zehn Wochen an.
- Wenn's im Dezember nicht wintert, sommert's im Juni auch nicht.
- Viel Wind und Nebel in Dezembertagen, schlechten Frühling und schlechtes Jahr ansagen.
- Wenn man den Dezember soll loben, so muss er frieren und toben.
- Weihnachten sei nur auf dem Tisch grün. Im Dezember sollen Eisblumen blühen.

■ Knochenfreundlich leben

Die Knochen sind ein besonders wichtiger Teil des Körpers und entgegen der weit verbreiteten Meinung kein totes Gewebe. Dies beweist ihre unterschiedliche Zusammensetzung. Sie werden von Nerven und Blutgefäßen versorgt und enthalten spezielle Zellen. Diese sind für den Knochenaufbau, Knochenumbau und Knochenabbau verantwortlich. Mehr als 200 Knochen sorgen beim erwachsenen Menschen für Beweglichkeit und Stütze. Der Aufbau wird u.a. bestimmt durch die Belastung, die der Knochen erfährt. Einerseits sind sie fest und hart, andererseits auch elastisch und beweglich. Dabei haben Knochen eine Tragkraft vergleichbar mit Granit und eine Zugkraft von z.B. Gusseisen. Knochen bestehen aus lebendigem Gewebe und können über das gesamte Leben hinweg auf- und abgebaut werden. Um das 30. Lebensjahr herum ist die maximale Knochenmasse erreicht. Danach nimmt die Knochenmasse durchschnittlich pro Jahr um etwa ein Prozent ab. Das Gleichgewicht aus Knochenaufbau und -abbau ist sehr empfindlich und wird von verschiedenen körpereigenen Hormonen der Nebenschilddrüse, Schilddrüse und von Geschlechtshormonen reguliert. Bei einer Störung des Gleichgewichts zwischen knochenauf- und -abbauenden Mechanismen kann es zu einer Abnahme der Knochenfestigkeit kommen und damit zur Osteoporose führen. Neben den Wechseljahren und dem damit verbundenen Rückgang der knochenschützenden Estrogene, gibt es noch weitere Risikofaktoren (z.B. ungesunde Lebensweise, Diabetes oder bestimmte Medikamente), die die Entstehung einer Osteoporose begünstigen. Einer Osteoporose mit Knochenbrüchen kann vorgebeugt werden. Zu den wichtigsten Säulen einer effektiven Osteoporoseprophylaxe gehören eine knochenfreundliche Ernährung mit viel Calcium, Vitamin D3 und regelmäßige Bewegung. Die empfohlene Calcium-Tageszufuhr für Erwachsene liegt laut DGE bei 1000mg. Milch- und Milchprodukte sind besonders reich an Calcium. Hülsenfrüchte, grünes Gemüse sowie Nüsse sind gute Calciumquellen. Da sowohl die Aufnahme von Calcium über den Darm sowie dessen Einbau in den Knochen stark von Vitamin D3 gesteuert wird, ist eine gute Versorgung mit diesem Vitamin ebenfalls wichtig. Es kann dem Körper dann entweder über Nahrungsmittel wie z.B. Lachs oder Thunfisch zugeführt oder über die Einnahme eines Vitamin-D-Präparates sichergestellt werden.

Haben Sie Fragen zum Thema Osteoporose - kommen Sie vorbei und lassen Sie sich in Ihrer Hutberg-Apotheke individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Ihre PtA Anne-Kathrin Denke, Hutberg-Apotheke Weißig

■ Weihnachten auf der Farm

„Alle Jahre wieder“ feiern wir gemeinsam mit den Tieren und Besuchern **am 24. Dezember von 10 - 12 Uhr** die Farm-Weihnacht. Mit dampfendem Glühwein oder Kinderpunsch in den Händen kann man der Weihnachtsgeschichte lauschen, welche gemeinsam von Farmkids und Farmtieren aufgeführt wird. Danach gibt es für die Farmtiere eine leckere Bescherung natürlich festlich auf weißen Tischdecken. Über Obst- und Gemüsespenden für die Festtafel der Tiere freuen wir uns (Äpfel, Möhren, Salat, Gurke, Paprika). Am Lagerfeuer treffen sich Freunde und Bekannte und lassen das Weihnachtsfest gemütlich anklingen. Dann heißt es, die Farmtiere noch einmal kurz streicheln, denn die Farm begibt sich bereits vom 22. Dezember bis 2. Januar 2024 in die Jahresendruhezeit. Das alles klingt doch nach einem geruhsamen Weihnachtsauftritt. Kommen Sie gern vorbei und feiern mit!

Anne Dittrich im Namen der Farmer



WEIHNACHTEN

auf der
Kinder- und Jugendfarm SPIELWIESE

24. Dezember 10 - 12 Uhr




- ★ **Weihnachtsgeschichte**
- ★ **Bescherung für die Tiere**
(Möhren und Apfel-Spenden willkommen)
- ★ **Lagerfeuer**
- ★ **Glühwein & Kinderpunsch**



KINDERLAND - Sachsen e. V.
Kinder- und Jugendfarm „Spielwiese“ Hauptstr. 21 01328 Dresden-Weißig Tel.: 0351-2691114
spielwiese@kinderland-sachsen.de



www.kinderland-sachsen.de

Anzeige(n)

■ Programm Jugendkunstschule Dresden

Änderungen vorbehalten!

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage unter www.jks-dresden.de. Vielen Dank!

So 03.12. / 14-18 Uhr – Wichtelssonntag

Bei Stockbrot, Punsch, Feuerschale und allerhand kreativen Ständen stimmen wir uns auf die schöne gemütliche Weihnachtszeit ein. Natürlich können wieder ganz besondere Geschenke für die Liebsten entstehen. Zum Beispiel Baumanhänger aus Ton, gedruckte Postkarten, Deko aus Trockenblumen u.v.a.m. Es wird gefilzt und geschmiedet und in der Bühne könnt ihr an einem Tanz- oder Theaterworkshop teilnehmen. Eine Gebühr wird noch festgelegt.

■ Workshops & Kompaktkurse 2023/2024

Workshop Yogakissen aus Stoffresten

SA+SO / 20.+ 21.01.2024 / 10:00-15:00 Uhr

Ort: Projektraum, Schloss, Leitung: Helene Immel

Gebühr: 75 € / Anmeldeschluss: 06.01.2024, Code: 23-HIA-002

In diesem Kurs nähst du dein eigenes, individuelles Yoga- oder Sitzkissen und lernst dabei Grundkenntnisse des Nähens an der Nähmaschine. Hinweis: Gern eigene Stoffreste mitbringen. Bitte Verpflegung für eine gemeinsame kleine Pause mitbringen. Alter: ab 18 Jahre

Kompaktkurs Drehen & Gestalten: Fortgeschrittene

DI+DO 18:30-21:00 Uhr, 23.01.-07.03.2024

Ort: Keramikwerkstatt, Schloss

Leitung: Ingolf Hermann, Constanze Nowak

Gebühr: 230 € zzgl. Material 6 €/kg Ton / Anmeldeschluss: 09.01.2024

Code: 23-KIA-002 – In diesem Kompaktkurs erhalten Sie ganz komprimiert das weiterführende Wissen zum Drehen auf der Töpferscheibe. Fachkundig werden Sie angeleitet, spezielle größere Gefäße (wie z.Bsp. Teller oder Krüge) auf der Töpferscheibe herzustellen und diese anschließend weiter zu gestalten. Zu den Inhalten gehört neben dem Abdrehen und Henkeln der entstandenen Gefäße auch eine Einführung in die Oberflächengestaltung durch Frau Nowak. Am Ende des Kurses halten Sie Ihre eigenen und individuell gestalteten Gefäße in der Hand. Alter: ab 14 Jahre

Kompaktkurs Klangwerkstatt

Donnerstag 16:00-18:00 Uhr, 25.01.-07.03.2024

Ort: Kunsthandwerkstatt, Schloss, Leitung: Ralf Köhler

Gebühr: 55 € / Anmeldeschluss: 11.01.2024, Code: 23-HIA-013

Beim Erfinden und Bauen eigener einfacher Klanginstrumente hat man alles auf einmal: Kunst, Handwerk, Design und Wissenschaft. Wir machen uns auf, Instrumente zu entwickeln, die es so noch gar nicht gibt. Ob nun Felle, Saiten, Hölzer oder Luft schwingen: Überall ist Klang! Musikalische Kenntnisse sind absolut nicht nötig!

Hinweis: Bitte strapazierfähige Kleidung und geschlossene Schuhe mitbringen! Schürzen sind vorhanden. Alter: ab 9 Jahre

Workshop Bauchtaschen aus Stoffresten

SA+SO 10:00-15:00 Uhr, 03.-04.02.2024

Ort: Projektraum, Schloss, Leitung: Helene Immel

Gebühr: 75 € / Anmeldeschluss: 20.01.2024, Code: 23-HIA-003

In diesem Kurs nähst du deine eigene Bauchtasche und lernst dabei Grundkenntnisse des Nähens an der Nähmaschine.

Hinweis: Gern eigene Stoffreste mitbringen. Bitte Verpflegung für eine gemeinsame kleine Pause mitbringen.

Alter: ab 12 Jahre

Kompaktkurs RAKU 2: Eine heiße Sache

Freitag 17:00-20:00 Uhr, Samstag 09:00-18:00 Uhr Brennen

01.03./08.03./15.03./22.03./12.04./13.04.2024

Ort: Keramikwerkstatt, Schloss, Leitung: Ute Naue-Müller

Gebühr: 210 € zzgl. Material 6 €/kg Ton / Anmeldeschluss: 16.02.2024

Code: 23-KIA-014

Der Kompaktkurs beinhaltet nach einer kurzen Einführung zum alten Japanischen Brennverfahren Raku, Keramikobjekte unter professioneller Anleitung aus Ton fachgerecht zu gestalten und mit keramischen Farben zu bemalen. Einführend werden verschiedene Möglichkeiten zur Formbildung sowie eine kurze Farb- und Grafiklehre angeboten. Die fertigen Objekte brennen wir abschließend gemeinsam im Freibrandofen als Höhepunkt des Kurses. Egal ob als Geschenk oder als dekorativer Gegenstand für das Zuhause: die besondere Anmutung der fertigen Objekte wird die Herzen höher schlagen lassen. Hinweis: Zum Brenn-Termin bitte lange Baumwollkleidung tragen. Anzahl der Keramiken für den Raku-Brand limitiert! Alter: ab 14 Jahre

Kompaktkurs Korbflechten

Donnerstag 18:00-20:00 Uhr, 07.-21.03.2024

Ort: Holzwerkstatt, Palitzschhof, Leitung: Naomi Bick

Gebühr: 54 € zzgl. 10 € Materialkosten / Anmeldeschluss: 22.02.2024

Code: 23-HIP-012

Eine Einführung in das Korbflechten. Hier erhältst du Einblicke in das Flechthandwerk und kannst die Materialien und Verwendungsmöglichkeiten erproben. Dein erster handgemachter Korb entsteht - ob Alltagsheifer oder Dekoration. Alter: ab 12 Jahre

Kompaktkurs Malen und Gestalten für Ältere

Donnerstag 10:00-11:30 Uhr, 14.03.-06.06.2024

Ort: Keramikwerkstatt, Remise rechts, Schloss

Leitung: Nadja Göschel, Susanne Schmidt, Beate Hanisch

Gebühr: 95 € / Anmeldeschluss: 29.02.2024, Code: 23-BIA-018

Wir beginnen mit 2 Einheiten keramischen Gestaltens, gehen über zum Zeichnen im schönen romantischen Park von Schloss Albrechtsberg und malen in der alten Remise. Den Abschluss gestalten wir mit einem gemeinsamen kleinen Exkurs zur ortsspezifische Geschichte und Bau-geschichte. Eine Einladung künstlerische Erfahrungen zu sammeln, Anfänger und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen.

Hinweis: Bitte besondere Materialien selbst mitbringen. Grundmaterial ist vorhanden. Am 14. und 21.03. findet der Kurs in der Keramikwerkstatt statt, ansonsten in der rechten Remise. Alter: ab 60 Jahre

Workshop Keramische Oberflächen

SA+SO 09:00-17:00 Uhr, 16.-17.03.2024

Ort: Keramikwerkstatt, Schloss, Leitung: Ute Naue-Müller

Gebühr: 190 € zzgl. Material 6 €/kg Ton / Anmeldeschluss: 02.03.2024

Code: 23-KIA-012 – Die Möglichkeiten der Gestaltung von Oberflächen der ungebrannten und gebrannten Keramik scheint unerschöpflich.

Neben vielen grafischen Techniken wie Prägen, Ritzen, Zeichnen und Drucken, die in der freien Kunst Anwendung finden, bieten auch die verschiedenen keramischen Farbsorten eine breite Anwendungspalette. Diese kann gemalt, gespachtelt, getropft, gesprüht oder gestempelt werden. Nach einer kurzen theoretischen Einführung zur Grafik und Farbe, werden ausgesuchte Techniken und die notwendigen Materialien und Werkzeuge vorgestellt. Es bleibt genügend Zeit zum eigenständigen Üben. Alter: ab 14 Jahre

Workshop Keramik Basics 2

Samstag 10:00-17:00 Uhr, 23.03.2024

Ort: Keramikwerkstatt, Schloss, Leitung: Constanze Nowak
Gebühr: 65 € zzgl. Material 6 €/kg Ton / Anmeldeschluss: 09.03.2024
Code: 23-KIA-005

In entspannter Umgebung wird der Kreativität freier Raum gelassen. Gemeinsam erforschen wir die Materialität des Tons. Schritt für Schritt setzen wir eigene Vorhaben mit Ton um. Unter Anleitung werden verschiedene Keramikgrundtechniken erprobt. Entstandene Objekte werden mit Engobe bemalt. Der Workshop richtet sich an alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen, ohne oder mit geringen Kenntnissen. Es werden theoretische und praktische Grundlagen des plastischen Werkstoffs Ton vermittelt. Alter: ab 14 Jahre

Kompaktkurs Schmuckwerkstatt

Dienstag 16:00-18:00 Uhr, 09.04. -07.05.2024

Ort: Kunsthandwerkstatt, Schloss, Leitung: Ralf Köhler
Gebühr: 55 € / Anmeldeschluss: 26.03.2024, Code: 23-HIA-006
Aus Draht- und Metall kann man wunderbare Schmuck- und Dekorationsstücke herstellen. Dazu schneiden, biegen, hämmern und polieren wir kleine Teile aus Kupfer, Messing und Aluminium. Aber auch andere Materialien wie Holz, Leder, Glas, Kunststoff können kombiniert werden und ergeben verblüffend schöne Ergebnisse. Der Wunsch, sich zu schmücken, gehört zu den ältesten der Menschheit überhaupt, so dass wir uns von Fundstücken aus der Steinzeit über die Antike, die Wikingerzeit, das Mittelalter bis in die Neuzeit inspirieren lassen können. Hinweis: Bitte strapazierfähige Kleidung und geschlossene Schuhe mitbringen! Schürzen sind vorhanden. Alter: ab 10 Jahre

Kompaktkurs Drehen & Gestalten: Teekanne

DI+DO 18:30-21:00 Uhr, 09.04. -14.05.2024

Ort: Keramikwerkstatt, Schloss
Leitung: Ingolf Hermann, Constanze Nowak
Gebühr: 230 € zzgl. Material 6 €/kg Ton / Anmeldeschluss: 26.03.2024
Code: 23-KIA-003

In diesem Kompaktkurs erhalten Sie ganz komprimiert das weiterführende Wissen zum Drehen auf der Töpferscheibe. Fachkundig werden Sie angeleitet, eine Teekanne vom Entwurf über das Drehen der Einzelteile bis hin zum zusammenfügen herzustellen und diese anschließend weiter zu gestalten. Zu den Inhalten gehört neben dem Abdrehen und Henkeln der entstandenen Kannen auch eine Einführung in die Oberflächengestaltung durch Frau Nowak. Am Ende des Kurses halten Sie Ihre eigene und individuell gestaltete Teekanne in der Hand.
Alter: ab 14 Jahre

Kompaktkurs Messerwerkstatt

Donnerstag 16:00-18:00 Uhr, 11.04. -16.05.2024

Ort: Kunsthandwerkstatt, Schloss, Leitung: Ralf Köhler
Gebühr: 55 € / Anmeldeschluss: 28.03.2024, Code: 23-HIA-007
Wir beschäftigen uns mit Techniken der Metallgestaltung, die sonst eigentlich nur den „Großen“ vorbehalten sind. Wie kann man aus verschiedenen Metallen manuell ein schönes, originelles oder einfach praktisches Messer für die Küche, die Werkstatt oder die Wanderung herstellen? (Kampfmesser werden nicht gebaut, da wir ja Pazifisten sind!) Mögliche Verfahren sind Biegen, Schmieden, Gießen, Treiben... Hinweis: Bitte strapazierfähige Kleidung und geschlossene Schuhe mitbringen! Schürzen sind vorhanden. Wenn die Messer scharf werden sollen, benötigen wir eine gesonderte Bestätigung der Eltern!
Alter: ab 12 Jahre

Alle Kurse, Offene Werkstätten, Kompaktkurse und Workshops unter www.jks-dresden.de

Anzeige(n)

Bereitschaftstermine und Notrufnummern

■ Apotheken-Bereitschaft

von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages

▲ 20.12. bis 21.12.

Kronen-Apotheke Schönfeld

Markt 8 in 01328 Dresden

Tel. (03 51) 2 64 00 63

▲ 25.12. bis 26.12.

HUTBERG-Apotheke Weißig

Bautzner Landstraße 291 in 01528 Dresden

Tel. (03 51) 2 66 03 06

■ Tierärztliche Bereitschaftsdienste

■ Notfallservice der Tagesklinik für Kleintiere Stolpen

wochentags: 08:00 bis 21:00 Uhr, samstags: 08:00 bis 17:00 Uhr
(mit telefonischer Anmeldung)

Telefon: 03 59 73/28 30

■ Bereitschaftsdienste

werktags 18:00 bis 8:00 Uhr sowie samstags und sonntags
ganztägig (nur nach tel. Anmeldung)

▲ 01. bis 08.12.

Frau Dr. Obitz, Weixdorf, Telefon (03 51) 8 80 62 35

▲ 08. bis 15.12.

Frau TÄ Junkert, Radeberg, Telefon (01 60) 1 25 29 84

▲ 15. bis 22.12.

Herr TA Kubiessa, Ottendorf-Okrilla, Telefon (03 52 05) 7 33 88

▲ 22. bis 25.12.

Frau DVM Tomeit, Wallroda

Telefon (03 52 00) 2 41 35 oder (01 71) 5 77 63 77

▲ 25.12 ab 8 Uhr bis 26.12., 8 Uhr

Herr TA Kubiessa, Ottendorf-Okrilla, Telefon (03 52 05) 7 33 88

▲ 26. bis 29.12.

Herr DVM Jakob, Radeberg

Telefon (0 35 28) 44 74 57 oder (01 71) 8 14 77 53

▲ 29.12. bis 05.01.2024

Frau Dr. Obitz, Weixdorf, Telefon (03 51) 8 80 62 35

■ Annahmestelle Cunnersdorf für Sperrmüll und Grünschnitt

Öffnungszeiten

Samstag, 2. / 9. / 16. Dezember 10 bis 12 Uhr

Achtung!

23. / 30. Dezember geschlossen

Nächste Annahme Samstag, 06.01.2024

■ Grundbuchamt

Olbrichtplatz 1, 01099 Dresden (03 51) 44 60

■ Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen. Die Bereitschaftspraxen können während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Weitere Informationen unter „Bereitschaftsdienste“ auf der Internetseite www.kvsachsen.de. Bitte alarmieren Sie für lebensbedrohliche Notfälle den Rettungsdienst unter der Rufnummer 112.

■ Allgemeinärztlicher und Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst Dienstzeiten (wechselnde Praxen):

Mittwoch sowie Freitag von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Bereitschaftspraxis Fiedlerstraße 25 (Uniklinik, Haus 28),
01307 Dresden

Montag bis Freitag 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr,

Samstag, Sonntag, gesetzliche

Feiertage & Brückentage 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Eine Vorstellung ist ohne Voranmeldung möglich.

■ Chirurgischer Bereitschaftsdienst

Fiedlerstraße 25 (Uniklinik, Haus 28), 01307 Dresden

Samstag, Sonntag, gesetzliche

Feiertage & Brückentage von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Eine Vorstellung ist ohne Voranmeldung möglich.

■ HNO Bereitschaftsdienst/Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftspraxis Städtisches Klinikum, Standort Friedrichstadt, Haus K, Erdgeschoss, HNO-Klinikambulanz, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden

Montag bis Freitag 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Mittwoch sowie Freitag 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzliche

Feiertage & Brückentage von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Eine Vorstellung ist ohne Voranmeldung möglich.

Notrufnummern

■ SachsenNetze GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden

Gas, Strom – Service-Telefon 08 00/0 32 00 10

E-Mail: service-netze@SachsenEnergie.de

■ DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden

Wasser, Fernwärme – Service-Telefon 03 51/8 60 44 44

Entstördienst (24 h)

– Gas 03 51/50 17 88 80

– Strom 03 51/50 17 88 81

– Wasser* 03 51/50 17 88 83

* im Auftrag der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

■ Straßenbeleuchtung 0351/20 58 58 686

■ Stadtentwässerung

Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden 03 51/82 20

(Abwasser) Havarie 03 51/8 40 08 66

■ Schornsteinfeger

Landesinnung Sachsen,

Schornsteinfeger 03 51/2 59 85 06

Impressum

Auflage:	8.500 Stück, kostenfrei 12 Ausgaben jährlich, jeweils zum Monatsbeginn
Herausgeber:	Ortschaft Schönfeld-Weißig, im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden
Redaktionsbeirat:	Manuela Schreiter, Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin Stephan Förster, Verwaltungsstellenleiter Antje Kuntze, Öffentlichkeitsarbeit Jens Mizera, Ortschaftsrat Olaf Zeisig, Ortschaftsrat
Internet:	www.dresden.de/ortschaften
Kontakt:	siehe Seite 2
Satz:	Riedel GmbH & Co. KG Gottfried-Schenker-Straße 1 09244 Lichtenau/Ottendorf www.riedel-verlag.de

Regionalzeitung und offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönfeld-Weißig

- zur Verbreitung amtlicher und offizieller Mitteilungen der Ortschaft Schönfeld-Weißig als Teil der Landeshauptstadt Dresden (amtlicher Teil)
- Mitteilungen und Veröffentlichungen von Vereinen und sonstigen Organisationen, welche in Förderung und direkter Verbindung im Sinne der Traditions- und Heimatpflege sowie zur Pflege des Lebens in der Ortschaft Schönfeld-Weißig stehen (nichtamtlicher Teil)
- kostenpflichtiger Anzeigenteil
- Grundlage: § 3 der EGV i. V. m. § 10 SächsGemO

Rechte und Ansprüche, Gewährleistung

Der Herausgeber behält sich alle Rechte vor; insbesondere der Nachdruck einzelner Beiträge – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für die inhaltliche

Richtigkeit von Anzeigen und Beiträgen von Gastautoren übernimmt der Herausgeber keine Gewähr; die Verantwortlichkeiten liegen beim Gastautor bzw. Inserenten.

Es bestehen für Beiträge und Anzeigen jedweder Art keine Platzierungsansprüche; die Platzierung obliegt ausschließlich der Redaktion. Es können keine Ansprüche auf Veröffentlichungen von Text und Bild geltend gemacht werden. Die Gewährleistung für Veröffentlichungen, deren vollständigen oder richtigen Abdruck sowie Folgen, die aus einer versehentlichen Unterlassung oder Fehlerhaftigkeit entstehen, sind ausgeschlossen. In Berichterstattungen erfolgt kein Abdruck von Werbelogos (§ 3 UWG). Die im Hochlandkurier für die Zuordnung der Ortsteile genutzten Gemeindegelbesiegel sind ungültig; dies begründet sich mit dem Gemeindegelbeschluss der ehemals eigenständigen Gemeinden zur Gemeinde Schönfeld-Weißig und der Eingemeindung von Schönfeld-Weißig in die Landeshauptstadt Dresden.

Datenlieferung redaktioneller Teil: ausschließlich per E-Mail an die

E-Mail-Adresse: Hochlandkurier@dresden.de

Textlieferungen: digitale Form; ausschließlich im Format *.docx oder *.pdf

Erfordernisse: Schrift/-größe Arial Narrow 9, einzeilig, Blocksatz

Fotolieferungen: digitale Form als separater Dateianhang; keine Einbettung in Dokumente ausschließlich im Format *.jpeg oder *.pdf

Einverständnis zur Veröffentlichung im Print- und Online-Medium

a) des Urhebers, Foto versehen mit Quellangabe und Bezeichnung

b) von abgebildeten Personen

Anlieferung von Inhalten im amtlichen und nicht-amtlichen Teil:

Liefertermin: Eingang jeweils bis zum 10. eines Monats, 23:59 Uhr, für den Folgemonat. Verspätet oder den o. g. Datenlieferungen nicht genügende Beiträge, haben keinen Anspruch auf Bearbeitung.



Schloss- Weihnacht

im
Schönfeld



16. + 17.12.23

UNTERSTÜTZER-
TICKET BUCHEN:



Hochland Kurier



Weihnachtsausgabe

**„Weihnacht: Nächte heller Kerzen und der Kinderseligkeit!
Und so wünsche ich von Herzen eine strahlend schöne Zeit!“**

- Volksgut -

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Die Weihnachtszeit ist traditionell die Zeit, um Danke zu sagen. Und so möchte auch ich, im Namen des gesamten Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig, die Gelegenheit nutzen, und den vielen ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen, Interessengemeinschaften und Institutionen im Schönfelder Hochland für ihr unermüdliches Wirken zum Wohle der Gemeinschaft zu danken. Ihr Engagement sorgte im zu Ende gehenden Jahr wieder für ein erfolgreiches Miteinander für uns alle.

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern des Schönfelder Hochlandes wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, frohe und entspannte Weihnachtsfeiertage und den Kindern natürlich einen fleißigen Weihnachtsmann.

Mit dem Jahreswechsel verbinde ich gleichzeitig meine besten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024 für Sie und Ihre Familien.

Herzlichst

Ihre erste stellvertretende Ortsvorsteherin

Manuela Schreiter



Verschneit!

Verschneit sind Wege und der Wald.
Die Weihnachtszeit kommt uns schon bald.
In Stuben heller Kerzenschein.
Wir werden froh zusammen sein.

Die Oma liest uns Märchen vor.
Von Ferne klingt ein Engel Chor.
Im Kamin da knistert's Feuer.
Geschenke basteln, gar nicht teuer.

Im Ofen backen Plätzchen braun.
Der Duft erfüllt den ganzen Raum.
Jeder werkelt, Anne strickt.
Weil Opa warme Socken kriegt.

Dieses Wuseln, dieses Treiben,
mag fest in unserm Herzen bleiben.
Zusammensein und Lieder singen.
Wird die Weihnachtszeit uns bringen.

Ein Türchen öffnen, jeden Tag.
Der Niklaus Nüsse, Äpfel mag.
Heimlich still in dieser Nacht.
Hat er Geschenke mitgebracht.

Leg den Sinn in diese Zeit.
So wird's gelebte Menschlichkeit.
Gemeinsam und ganz fest verbunden.
Wär der Frieden uns gefunden.

Aus altem Brauch, wächst in uns Liebe.
Ach, wenn sie nur ewig bliebe.
Jeder kann von sich allein.
Ein bisschen immer Weihnacht sein.

Die heil'ge Nacht, die wir begehen.
Lässt uns fest zusammen stehen.
Ohne Neid und ohne Gier,
tragen wir das Leben hier.

Selber fühlen, selber denken.
Keine Angst mag Menschen lenken.
Entscheidet mutig was ihr sollt.
Das hat die Weihnachtszeit gewollt.

Von Ferne klingt der Engel Chor.
Ein Schlitten steht vor unserm Tor.
Der Weihnachtsmann, er möchte bringen,
Liebe, Einigkeit, von solchen Dingen.

H.H.

Weihnachtsfriede

Leise Schnee vom Himmel fällt.
Verzaubert unsre Weihnachtswelt.
Schenkt uns Ruhe für die Zeit.
Denn Weihnachten ist nicht mehr weit.

Auf dem Markt der Tannenbaum.
Lichter glänzen, welch ein Traum.
Mit Naschwerk locken Buden wieder.
Hell erklingen Weihnachtslieder.

Frohes Leben, buntes Treiben,
lädt mich ein, gern hier zu bleiben.
Der kleine Hans freut sich so sehr.
Froh kommt der Weihnachtsmann daher.

Er verschenkt schon süße Sachen.
Um Weihnachtsfreude zu entfachen.
Dankbar bleiben Kinder stehen.
Weil sie Weihnachten gesehen.

Die Botschaft die das Fest uns bringt.
Einig wir im Frieden sind.
Schenken Zeit und unsre Liebe.
Die übers Jahr erhalten bliebe.

H.H.

Nikolausnacht

Kinder schaut, es hat geschneit.
Bald schon naht die Weihnachtszeit.
Heut stell ich die Stiefel raus.
Wenn heimlich kommt der Nikolaus.

Der Mond führt mich zu meinen Träumen.
Ich seh den Nikolaus erscheinen.
Die hellen Sterne leuchten ihm.
Legt er die Geschenke hin.

Er lächelt still in seinen Bart.
Wenn er beim Schenken gar nicht spart.
Nüsse, Mandeln und die Dinge.
Mag allen Kindern Freude bringen.

Der Schnee glänzt hell im Sternenschein.
Friede zieht in Häuser ein.
Lasst uns fest zusammen stehen.
Der Weihnachtszeit entgegen sehen.

H.H.





**Allen Kunden, Freunden und Bekannten
herzliche Weihnachts- und Neujahrsgrüße.**



**Klempnerei
Lück GmbH**

Ullersdorfer Mühle 6a
01454 Radeberg OT Ullersdorf
Tel.: 0351-2686772
dach@klempnerei-lueck.de
www.klempnerei-lueck.de



**Das Team der
QUADRIGA BAU GMBH
wünscht Ihnen eine schöne Weihnachtszeit**

Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für die vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr Zufriedenheit, Glück und Erfolg, aber vor allem bleiben Sie gesund!

**Quadriga Bau GmbH
Matthias Rath - Maurermeister
Hauptstraße 12 · 01328 Dresden, OT Weißig**

Telefon: 03 51/ 26 05 07 72
Telefax: 03 51/ 26 05 07 73
Mobil: 01 72/ 3 51 64 04
E-Mail: info@quadrigabau.de



**HEIZUNGSBAU
W. Sybank GmbH**

Bergstraße 1
01328 Dresden
Tel. 0351-26 80 535
Fax 0351-21 79 343

www.Heizungsbau-Sybank.de • info@heizungsbau-sybank.de

Heizung - Sanitär - Klima - Kälte - Umwelttechnik

*Alle Jahre wieder ist es soweit:
Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit.
Viel Glück und Erfolg auch im nächsten Jahr,
denn auch dann sind wir wieder für Sie da.*



**Smart Home
KNX
E-Check
LED Lichttechnik
Datennetzwerktechnik
Elektroinstallation Neubau
und Renovierungen**

**BRUSSIG
Der Elektro-Fachmann**

Tel.: 0351-8586551
info@elektro-brussig.de

www.smart-home-dresden.com

**Weihnachten. Eine wunderschöne Zeit.
Eine Zeit für einen Rückblick.
Eine Zeit für den Augenblick.
Eine Zeit für einen Blick in die Zukunft.
Die Zeit für ein Danke.**

Jens Hauptmann & Team

NEUBERT HAUSTECHNIK + SANITAR
Heizung • Wärmepumpen • Solaranlagen • Biomasse • Bäder • Service

**Am Ende des Jahres danken wir
für die gute Zusammenarbeit
und Ihr Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und
für das kommende Jahr
viel Glück und Erfolg.**



www.waermewelten.de

Am Weißiger Bach 26B • 01328 Dresden
Tel.: 0172-363 18 32 • info@neubert-ht.de

**Weihnachten ist Zeit der Besinnung und Freude,
Zeit für Wärme und Frieden und vorallem Zeit der Dankbarkeit.**

Wir wünschen unseren Gästen, Familien, Freunden und Bekannten sowie Geschäftspartnern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr. Gleichzeitig bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen.



ZUR ALTEN BRAUEREI
GEGENÜBER RENAISSANCE-SCHLOSS SCHÖNFELD
wandern • einkehren • genießen

www.gaststaette-zur-alten-brauerei.de

Markt 3, 01328 Dresden OT Schönfeld • Telefon & Fax 0351-268 58 58



Weihnachtsgrüße

Wir,
 die Kinder der Grundschule Schönfeld
 gemeinsam mit Lehrern,
 pädagogischen Fachkräften
 und dem technischen Personal
 wünschen
 allen uns wohlgesonnenen
 Unterstützerinnen und Unterstützern,
 Eltern, Anverwandten und Freunden
 frohe Festtage,
 Zeit zur Entspannung
 sowie
 Besinnung auf die wirklich wichtigen
 Dinge
 und
 viele Lichtblicke
 im kommenden Jahr



Weihnachten an der Oberschule Weißig

„Markt und Straßen stehn verlassen,
 still erleuchtet jedes Haus
 sinnend geh ich durch die Gassen,
 alles sieht so festlich aus.“

(Weihnachten - Joseph von Eichendorff)

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und wir wollen dankbar zurückblicken. Viele schöne Erlebnisse liegen hinter uns, die unvergesslich geworden sind. Klassenfahrten, Wandertage, Exkursionen, Klimatag, Zooschule, Theaterbesuche und vieles mehr haben den Schülerinnen und Schülern neue Einblicke und Sichtweisen ermöglicht. Wir haben gelacht, uns zugehört, manchmal geweint, aber waren dennoch stark und haben versucht jeden Tag gewinnbringend zu gestalten. Die Oberschule Weißig möchte sich bei allen Kolleginnen und Kollegen, Unterstützern und Förderern, Schülerinnen und Schülern sowie der Elternschaft für die gelungene Zusammenarbeit bedanken. Wir freuen uns auf das neue Jahr, egal welche Herausforderungen auf uns zukommen werden, wir schaffen diese gemeinsam. Für das Jahr 2024 wünschen wir Schaffenskraft, Gesundheit, Freude beim und am Lernen sowie immer ein Lächeln auf den Lippen.

Weihnachtliche Grüße
 Doreen Adler



Wir wünschen
 ein frohes Fest
 sowie ein
 glückliches
 und friedliches
 neues Jahr

„Hutbergschule“ Grundschule Weißig



Freiwillige Feuerwehr Eschdorf



Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden, deren Partner und Familien sowie natürlich auch unseren Jugendfeuerwehrmitgliedern und deren Familien ein besinnliches, erholsames und frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr.

Wir bedanken uns bei Euch für die geleistete Arbeit, die Unterstützung und das Verständnis dafür! Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei allen, die uns auch in diesem Jahr wieder tatkräftig bei und mit verschiedensten Leistungen und Dingen unterstützt und geholfen haben!

Die Wehrleitung



Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest & einen guten Start ins neue Jahr!

Dies wünscht der Redaktionsbeirat des Hochlandkuriers

Fröhliche Weihnachten und einen wunderschönen Jahreswechsel wünscht die Weißiger Feuerwehr

Fast ist es geschafft, das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu, für uns als Feuerwehr war es ein ereignisreiches Jahr. Neben Einsätzen, Öffentlichkeitsarbeiten und Ausbildungen halfen wir auch privaten Bürgern sowie der Ortschaft immer mal wieder. Froh sind wir alle, dass die Anzahl der Einsätze sich im Gegensatz zu den letzten Jahren nicht wesentlich verändert hat, dennoch haben wir auch dieses Jahr damit sehr viele Stunden verbracht. Gemeinsam haben wir sehr vieles erlernen und auch im Einsatzfall bewirken können. Wir haben vielen Menschen geholfen, sowohl bei der Brandbekämpfung, bei technischer Hilfe als auch bei der Unterstützung des Rettungsdienstes, leider nicht immer erfolgreich. Großereignisse wie Brand Gasleitung, Gebäudebrände, Sturmtief mit umgestürzten Bäumen oder der Bombenfund in Dresden mit Wachbesetzung waren dabei. Die Höhepunkte für uns dieses Jahr waren das Osterfeuer sowie unsere 112-Jahr-Feier im Zusammenhang mit 120 Jahre Gasthof Weißig am 2. September. Der damit für uns verbundene große Aufwand, aber im Gegenzug auch die funkelnden Kinderaugen an unserer Technik, der große Zuspruch sowie die positiven, dankbaren Worte im Nachgang, freuten uns als Kameraden sehr und zeigten es war richtig diese Art an Öffentlichkeitsarbeit auf die Beine zu stellen. Auch möchte ich auf diesem Weg mich im Namen der Wehrleitung bei allen Kameraden, deren Partnern und auch Familien recht herzlich bedanken, die Unterstützung für die Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr ist nicht selbstverständlich und sehr selten planbar. Die Unterstützung der Familie und einiger Arbeitgeber im Hintergrund unserer operativen Kräfte ist ein wesentlicher Bestandteil, ohne diese Rückendeckung wäre eine dauerhafte Einsatzbereitschaft so nie gegeben. Vielen Dank dafür! Die Firmen 1a Kfz Service Putzger, Quadriga Bau GmbH, Klempnerei Lück GmbH, Plümer Systemtechnik GmbH und Antennen Einert stellen, wenn möglich bei jeder Alarmierung die Angestellten, aktive Mitglieder unserer Feuerwehr zu Einsätzen frei, dieses ist enorm wichtig für eine notwendige Tagesbereitschaft unserer Feuerwehr. Auch möchte ich mich bei allen Hochlandwehren bedanken, die Zusammenarbeit ist sehr gut und freundschaftlich untereinander. Weiterhin bedanke ich mich bei allen Menschen, die die Feuerwehr Weißig in welcher Art auch immer unterstützt haben. Ein Anliegen möchte ich gern mit öffentlich machen welches für uns als Feuerwehr enorm wichtig ist. Sollten Sie in Weißig eine 3-4 Raumwohnung vermieten oder gar ein Häuschen verkaufen, bitte informieren Sie uns als Feuerwehr. Aktuell suchen mehrere sehr engagierte Kameraden für Ihre Familien eine passende Wohngelegenheit um in Weißig wohnen bleiben zu können. Wir haben schon sehr sehr gute Kameraden durch Wohnungsnot verloren, dies darf sich nicht wiederholen es wäre fatal für unsere Einsatzbereitschaft.

Bitte achten Sie alle in der Weihnachtszeit und auch zu Silvester auf den ordentlichen und sachgemäßen Umgang der Kerzen und Feuerwerkskörper, schließlich sollen die Kameraden auch alle in Ihrer Familie ruhig und besinnlich Weihnachten sowie Silvester feiern können. Wir wünschen allen Einwohnern und Lesern eine wunderschöne Vorweihnachtszeit, ein besinnliches und familiäres Weihnachtsfest sowie einen Gesunden und Glücklichen Jahreswechsel in ein hoffentlich erfolgreiches Jahr 2024. Bleiben Sie gesund!

www.feuerwehr-weissig.de

Wehrleiter Carsten Preussler



Alle Jahre wieder ...

Genau zu diesem Thema möchte ich in der diesjährigen Weihnachtsausgabe unseres Hochlandkuriere erzählen. Dazu möchte ich etwas weiter ausholen, und zwar bei dem Recht Wochen- und Jahrmärkte stattfinden zu lassen. 1206 fand Dresden erstmals Erwähnung in einer erhaltenen Urkunde und bereits 1206 erhielt Dresden das Stadtrecht. Damals wurden wahrscheinlich schon Wochen- und Jahrmärkte abgehalten. 1271 erhob man bereits einen Marktzoll. Die Bezeichnung „Wochenmarkt“ ist erstmals 1447 zu finden. Seit 1456 gibt es das Amt des Marktmeisters, das ein Ehrenamt war. Er bekam eine kleine Vergütung und ein Amtskleid. Im 16. Jahrhundert wurde der Marktmeister städtischer Beamter und bekam einen Wochenlohn von 6 bis 8 Groschen. Er war gleichzeitig auch der Nachtwachmeister und erhielt 1567 eine umfassende Dienstanweisung. 1513 stellte die Stadt einen Nachtwächter ein, der mit Pike, Laterne und Kuhhorn ausgerüstet war. In einer Bauamtsrechnung von 1407 ist erstmalig von einem Jahrmarkt die Rede. Seit 1434 gibt es ein Privileg, nach dem „für die Dauer eines Jahres die Abhaltung eines freien Marktes in jeder Woche an einem beliebigen Tag“ erfolgen kann. Darin eingeschlossen ist ein freier Markt am „Heiligen Christabend“. Es war ein freier Fleischmarkt, auf dem es möglich war sich mit Fleisch für die Festtage zu versorgen. Der Markttag vor dem Christfest blieb erhalten. Nach und nach kamen andere Verkaufswaren dazu. Das „Christbrot“ (auch „Strokel“ oder „Striezel“) beherrschte das Angebot. Es war das Backwerk der Dresdner Weißbäcker. Der Markt wurde um 1500 am Montag vor dem Christfest abgehalten und hieß aus diesem Grund „Striezelmontag“. Die Festtagsstriezel lagen auf „Struzelbretern“ und diese wiederum auf „Struzelwähen“ oder Karren, die gleichzeitig fahrbare Verkaufsstände waren. Nachdem man die Marktdauer von Montag vor dem Fest bis zum Heiligen Abend verlängerte, lohnte es sich vor Regen und Schnee geschützte Stände aufzubauen.

Warum nun aber „Striezelmarkt“? Der Striezel, unser heutiger Stollen, war im Mittelalter regional sehr verschieden. Ebenso war es mit den Rezepturen. Die Zutaten unterschieden sich enorm und waren weit weg von denen, die wir heute kennen, was sich auch im Wohlgeschmack zeigte. Wahrscheinlich ging er ursprünglich aus dem Fastengebäck hervor, das in mittelalterlichen Klosterbäckereien aus Mehl, Hefe und Wasser gebacken wurde. Das Wort „Striezel“ kommt aus dem Mittelhochdeutschen. Dieses längliche, geflochtene Hefengebäck nannte man „struzel“ oder „struezel“. Seit Jahrhunderten wird in der Dresdner Gegend „Stolle“ oder „Stollen“ (Pfosten, Stütze) als Bezeichnung für den wulstartigen Körper des Backwerkes geführt. Meint man Striezelmarkt, denkt man sofort an Stollenverkauf.

Der Striezel wurde zum Dresdner Festgebäck. Seine Gestalt erinnerte an ein in Windeln gewickeltes Kind in der Krippe. Beliebtheit und Wohlgeschmack führten zu dem Brauch die Ratsherren zu einem „Striezelessen“ auf Stadtkosten einzuladen. Als besonders lecker galten die Siebenlehner Striezel und so bekamen Anfang des 17. Jahrhunderts die Ratsherren zu Weihnachten zwei dieser Backwaren. Ostern erhielten sie einen westfälischen Schinken. Abgelöst wurde dieses Ritual von je einem Reichstaler. Die Begriffe „Schinken- und Striezelgeld“ blieben aber erhalten.

Besonderen Kult betrieb man mit der Stollenbäckerei. Noch heute weltberühmt ist der Dresdner Weihnachtsstollen, dessen guter Ruf sich über Jahrhunderte erhalten hat und der geschmacklich eben zu den Besten gehört. Ganz Sachsen war und ist daran beteiligt. Ob das Dresden, die Lausitz, das Erzgebirge oder die Leipziger Gegend ist. Bäcker und Hausfrauen versuchten immer wieder die Rezepturen zu verändern bzw. zu verbessern. Über Generationen hinweg entwickelten sich daraus „Familiengeheimnisse“, die auch heute nicht preisgegeben werden. Aus alten Chroniken ist ersichtlich, dass Bäcker aus Siebenlehn im 17. Jahrhundert den Dresdner Weißbäckern Konkurrenz machten in der Gestalt, dass sie die Dresdner Ratsherren mit Festtagsstriezeln belieferten. Ähnlich erging es den Meißner Bäckern. Sie verlangten 1615, dass die Stadttore geschlossen wurden, wenn die Wagenladungen mit Siebenlehner Stollen anrollten. Nach dem 30jährigen Krieg beschwerten sich die Dresdner Bäcker so hartnäckig beim Kurfürsten, bis sie das alleinige Monopol des Stollenverkaufes zugesprochen bekamen. Sie belieferten den kurfürstlichen, später den königlichen Hof. Diese wiederum empfahlen Stollensendungen als Weihnachtsgaben an die Verwandtschaft. Dies alles diente als Werbung und steigerte die Anerkennung in nah und fern.

Das Stollenbacken war Symbol des Kindleins in der Krippe, aber auch oftmals die einzige Gabe zum Christfest, denn nicht alle konnten sich ohne weiteres den Striezel leisten und mussten sehr sparsam sein, um ihn am Heiligen Abend auf dem weiß gedeckten Tisch liegen zu haben, denn die ganze Familie freute sich darauf. Als dann 1650 die „indianische Kaffeebohne“ nach Dresden gelangte und 1670 die erste Dresdner „Coffeestube“ eröffnet wurde, konnte die Stollenscheibe in heißem Kaffee „geditscht“ werden. Wie schon gesagt, das Stollenbacken war mit Zutaten, die jede Familie geheim hielt, aber auch mit Bräuchen verbunden. Sollte das Festgebäck gelingen, durfte man sich auf keinen Fall streiten. Bevor der Stollen in die Röhre geschoben wurde, wurde er gestreichelt. Das trug zum Wohlgeschmack bei. Sind zu wenig Rosinen enthalten, schreit er, denn auch die Rosinen können sich nur durch lautes Rufen untereinander verständigen. Also sollte doch lieber der „Flüsterstollen“ gewählt werden. Zerbrach aber ein Stollen, wurde großes Unglück im kommenden Jahr befürchtet. Am besten ist es, wenn Weihnachten 12 verschiedene Stollen verspeist werden, dann blieb man in den kommenden 12 Monaten gesund. Ob man an alle glücksbringende Handlungen gedacht hatte, zeigte sich erst beim Anschnitt der Stollen.

Noch heute werden am „Stollentag“ die Zutaten der Familienrezepte zum Bäcker gebracht, der bei der Zubereitung hilft und für das Backen seinen Ofen zur Verfügung stellt. Danach kommen die Stollen auf Stollenbretter, werden gefettet, mit Puderzucker bestreut und müssen dann an einen kühlen und trockenen Ort auf den Weihnachtsabend warten. Manche schneiden den Stollen aber schon am 1. Advent an und andere wieder essen das Gebäck auch Ostern noch gerne.

Marika Demele

Sternenschein!

*Ein Stern scheint hoch vom Himmelszelt.
Bringt uns die Weihnacht auf die Welt.
Sein Licht berührt unsre Herzer.
In Fenstern spiegelt es die Kerzen.*

*Sie tragen Wärme in die Seelen.
Das wir uns die Güte wählen.
Fern von Neid, von Gier und Macht.
Legt sich der helle Schleier sacht.*

*Der Stern weist uns den Weg zum Licht.
Das unsre Hoffnung nie zerbricht.
Weihnacht schenkt uns neues Leben.
Die Menschen Sinn und Wärme geben.*

*Liebende Geborgenheit,
ist gelebte Menschlichkeit.
Wenn wir diesen Sinn verstehen.
Werden wir zusammen stehen.*

*Für den Frieden und das Leben.
Daraus ist Mut und Kraft gegeben.
Lieder klingen, Glocken leuten.
Licht und Einigkeit bedeuten.*

*Der Stern er leuchtet hell und klar.
Mit seinem Licht fürs neue Jahr.
Schnee deckt unsre Erde zu.
Lädt zur Besinnung, Liebe, Ruh.*

*Der Stern in dieser heiligen Nacht.
Welche Freude, welche Pracht.
Sein Licht ist überall zu sehen.
Weil die Menschen sich verstehen.*

H.H.

Gedanken zum neuen Jahr

*Ein Jahr geht zu Ende.
Keiner hält es je fest.
Es möge uns spenden.
Noch besinnlichen Rest.*

*Wir schauen zurück.
Auf manch Stunde im Leid.
Gefühlt ohne Glück.
Scheint der Weg uns gar weit.*

*In uns lebt eine Wärme.
Aus Liebe gemacht.
Bezwingt wilde Stürme.
Wo ein Mensch dir gedacht.*

*Nehmt dankbar sie mit.
Liebe trägt durch das Jahr.
Was mit ihr geschieht,
ist ehrlich und wahr.*

*Die Hoffnung schenkt Licht.
Weist den Weg durch die Zeit.
Geduld klärt die Sicht.
Sperrt uns aus Zank und Neid.*

*Wird die Sonne uns scheinen.
Und den Frieden bewahr'n.
Seid mit euch im Reinen.
Nehmt den Freund in den Arm.*

H.H.



Besinnliche Festtage
und ein gutes neues Jahr

GUTEN RUTSCH

ERFOLG

PROST NEUJAHR

2024

FROHES NEUES

JAHR

GESUNDHEIT

GLÜCK

HARMONIE